


**Diputación  
de Granada**  
 Red de municipios

  
**TURISMO DE GRANADA**  
 Patronato Provincial

[www.turismodegranada.org](http://www.turismodegranada.org)  
[www.turgranada.com](http://www.turgranada.com)


 PAPEL  
 Ecológico

[www.rdanatur.com](http://www.rdanatur.com)

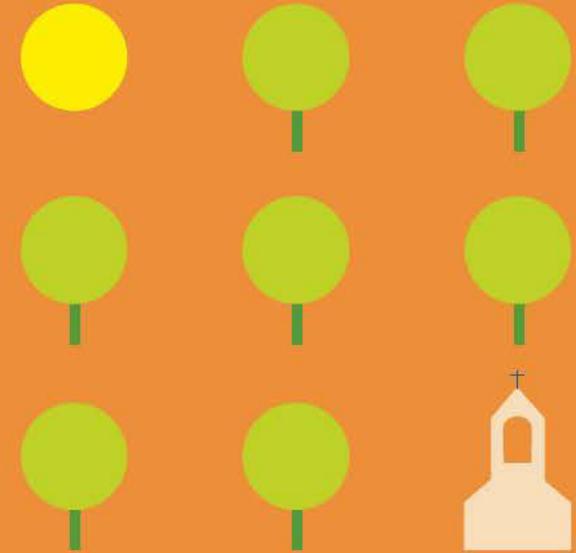


“in Granada, was immer du willst”

  
**TURISMO DE GRANADA**  
 Patronato Provincial

D

Wochenende



“in **Granada**, was  
 immer du willst”



Wochenende

# Wochenende

## TURISMO DE GRANADA PATRONATO PROVINCIAL

Plaza Mariana Pineda, 10, 2ª  
18009 - Granada

Teléfonos: 958/ 24 71 46  
Fax: 958/ 24 71 29

e-mail: turismo@dipgra.es  
www.turismodegranada.org  
www.turgranada.com

## FREMDEXVERKEHRSBÜRO

Teléfono: 958/ 24 71 28  
Fax: 958/ 24 71 27  
e-mail: infotur@dipgra.es

Granada in der Welt



## Inhaltsverzeichnis

### Granada in vorgeschichtlichen Zeiten 4

PROVINZ

Reise ins Neolithikum  
Jahrtausende alte Lagunen  
Die Dolmen von Sierra Martilla  
Der Glanz der Iberer  
Wiege der Kulturen  
Das phönizische Erbe  
Die Höhle Los Murciélagos  
*Sexi* und sein hochgeschätztes *Garum*

### Das arabische Granada 8

STADT

Die Alhambra, Weltkulturerbe  
Die Madraza  
Die Casa de Lorenzo el Chapiz  
Die Stadtmauern  
Die Warenbörse der Nasriden  
Für die Prinzessin Aixa  
Ein Fest für die Sinne  
Seit alters her gesund  
Wachtürme in der Vega, der fruchtbaren Ebene  
Vom Darro-Fluss versorgt  
Der persische Palast des Genil  
Das Murmeln des Wassers

PROVINZ

Das rechte Auge Granadas  
Die Alcazaba der Omaiaden  
Der höchste Punkt von Lanjarón  
Die Alcazaba von Guadix  
Aussichtspunkt der Costa Tropical  
Uneinnehmbare Festung  
Von der Anhöhe Cerro de San Cristóbal aus  
Der Wachturm des Al-Andalus  
La Rábida und ihre Burg  
Die Brunnen von Loja  
Los Hamman de Al-Jatib  
Das Bad im Judenviertel

### Christliches Granada 22

STADT

Das Pantheon der Katholischen Könige  
Zu Ehren der „El Gran Capitán“  
Religiöse Kunst im Mudéjar-Stil  
Auf der Hauptmoschee  
Von Karl V. geprägt  
Bibliothek der Schätze  
Juwel des Barock  
Meisterwerk von Siloé  
Die Basilika von Granada  
Machtzentrum  
Städtische Herrlichkeit

PROVINZ

Der Triumph des Glaubens  
Die Konkathedrale der Bastetaner  
Neoklassischer Glanz  
Die Eleganz der Renaissance  
Verschmelzung verschiedener Kunststile  
Die Casa Rosa  
Die Schmucklosigkeit der Peñaflor  
Der katalonische Modernismus  
Die Burgvogtei Caserón de los Alcaldes Cristianos

## Kulturelles Granada 32

STADT

Die Spuren von *Garnata*  
Die schönsten Künste  
Schätze der Nasriden  
Die Casa de los Tiros  
Künstlerischer Avantgarde  
In der Casa de los Pisa  
Helden und Schurken  
Abracadabra  
Kultur auf den Straßen  
Flamencofestivals  
Im Jazzrhythmus  
Ruhe, es wird gedreht  
Die argentinische Sinnlichkeit

PROVINZ

Die Töpfertradition  
Die Göttin von Galera  
Kult um den Zuckers  
Die Höhle Los Siete Palacios  
Aufenthalt des Kriegers  
Die Geheimnisse des Berges  
Das prähistorische Orce  
Kulturaustausch  
Jazz an der Küste  
Troven und Troubadoure  
Gitarrenakkorde  
Die Wurzeln der Musik  
Klassische Töne

## Auf den Spuren Lorcas 44

STADT

Seine Sommerresidenz

PROVINZ

Geburt eines Poeten  
Der Poeten und seine Familie  
Huldigung der Heimat

## Für Kinder 46

STADT

Wissenschaft für Jedermann  
Die Dunkelkammer  
Ein Nachmittag beim Kegeln  
Lehrzentrum Sacromonte

PROVINZ

Der Blumengarten der Küste  
Zwischen Papageien und Straußen  
Ein erfrischendes Bad  
Auf Eis

## Romantisches Granada 50

STADT

Orientalische Träumerei  
Versteckte Paradiese  
Der Paseo de los Tristes  
Inspiration der Künstler  
Die Farbenpracht der Bib-Rambla  
Nahe dem Himmel  
Der Zauber des Sacromonte

PROVINZ

Die Tradition der Haus-Höhlen  
Der Reiz des Schlichten  
Der Abschied Boabdils  
Der Weg der Eisverkäufer  
Der Paseo de las Flores  
Ein Wolkenmeer

Romantische Reise  
Von Bloomsbury bis Yegen

## Gaumenfreuden in Granada 58

STADT

Beim Tapas-Essen in Granada  
Teestuben des An-Andalus  
Süßwaren der Klöster  
Ein gastronomisches Universum

PROVINZ

Die traditionellste Küche  
Der Kaviar des Poniente  
Qualitätsweine  
Die Exotik der Küste

## Beim Einkaufen 64

STADT

Der Seidenmarkt  
Einkaufsbummel  
Moderne Freizeitzentren

PROVINZ

Die Luthiers  
Keramik aus Guadix  
Jarapas aus der Alpujarra

## Freizeit und Gesundheit 68

PROVINZ

Gesundes Granada

## Nachtleben 70

STADT

Flamencodarbietung  
In den Nightbars  
Künstlerische Abende

## Natur in Granada 72

PROVINZ

Berge und Meer  
Eindrucksvolle Badlands  
Die Lunge Granadas  
Die Sierra de Castril  
Im Herzen dem Altiplano  
La Sagra  
Los Cahorros  
Los Infiernos de Loja  
Los Tajos de Alhama  
Der Strand Playa de Carchuna  
Peñones de San Cristóbal  
Die Secuoyas von La Losa

## Aktives Granada 78

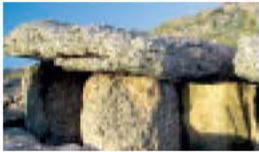
PROVINZ

Schneegebiete  
Die Unterwasserwelt  
Auf den Wellen  
Langlaufen  
Über das Meer gleiten  
Ein Tag beim Angeln  
Langstreckenrouten  
La Vereda de la Estrella  
Aus der Vogelperspektive  
Klettern in Sierra Nevada  
Im Inneren der Erde  
Adrenalinladung  
Üben Sie Ihren Swing

## Reise ins Neolithikum

D-7

PROVINZ



**DOLMEN VON GORAFE.** Am Anfang des 5. Jahrhunderts entstanden zahlreiche neolithische Siedlungen in der Niederung des Baches Gor, die in vorgeschichtlichen Zeiten die Grenze zwischen den Stämmen der Levanteküste und Niederandalusiens darstellte. Diese Menschen der Jungsteinzeit bildeten eine komplexe und hierarchisierte Gesellschaft. Sie wohnten in Häusern, die in die Bergabhänge

gegraben wurden, und verehrten Götter, die mit dem Leben, dem Tod, die Auferstehung und der Fruchtbarkeit verbunden waren. Aus diesem Grund begruben sie ihre Toten in ganz besonderen Bauten – den Dolmen. In der Ortschaft von Gorafe sind heute 198 dieser Erbauungen zu sehen,



die größte Ansammlung von Grabhügeln dieser Art auf der Halbinsel und in einem Großteil Europas. Es ist eine Reise in die Vorgeschichte, die Sie nicht verpassen dürfen.

Gorafe Rathaus  
958 693 159



D-5

## Jahrtausende alte Lagunen

PROVINZ

**HÖHLE LAS VENTANAS.** Die zum Naturdenkmal Andalusiens erklärte Höhle Cueva de las Ventanas de Piñar bietet neben einem herrlichen Licht- und Schattenspiel die Möglichkeit, mehr über das Leben unserer prähistorischen Vorfahren zu erfahren, dank der getreuen Nachbildungen, die entlang des Rundwegs aufgebaut wurden. Wunderschöne Stalagmiten, Stalaktiten und vom Wasser gegrabene Becken begleiten den Besucher durch die Sala de las Piletas, die Sala de las Columnas oder die Gran Sima, ein über 20 m tiefer Schacht, der zur Sala del Tesoro führt.



Piñar Rathaus  
958 394 613  
[www.cuevalasventanas.com](http://www.cuevalasventanas.com)

## Die Dolmen von Sierra Martilla

E-1

PROVINZ



**DÓLMEN VON SIERRA MARTILLA.** Die in der granadinischen Ortschaft Loja gelegene Siedlung-Nekropole von Sierra Martilla ist aufgrund der außerordentlichen Bedeutung ihrer megalithischen Anlage ein wahrer Bezugspunkt für das archäologische Erbe in der Provinz: Zehn Dolmen aus der Kupferzeit mit einer oder mehreren, halb in den Fels gehauenen Grabkammern. Hochmittelalterliche Grabstätten und ein maurischer Wachturm ergänzen die Anlage.

Loja Fremdenverkehrsbüro  
958 323 949



D-8

## Der Glanz der Iberer

PROVINZ

**ARCHÄOLOGISCHE FUNDSTÄTTE VON BASTI.** Um das 6. Jh. haben die Iberer die Anhöhe des heutigen Bazas, den Cerro Cepero, ausgewählt, um dort Basti zu gründen, das sich zu einer der bedeutendsten Festungstädte oder „oppida“ im Südosten der Halbinsel entwickeln sollte.

Von seinem ehemaligen Glanz zeugen die Nekropolen, Cerro del Santuario und Cerro Largo, in denen Grabaustattungen und so wertvolle Stücke gefunden wurden, wie die Dama de Baza und der Krieger, zwei Urnenstatuen, in denen die Einwohner Bastis die Asche der Toten eines höheren gesellschaftlichen Ranges aufzubewahren pflegten. In der zum Kulturdenkmal erklärten Fundstätte wurden außerdem römische und mittelalterliche Reste entdeckt.



Baza Fremdenverkehrsbüro  
958 861 325



# Granada in vorgeschichtlichen Zeiten

E-2

## Wiege der Kulturen

PROVINZ

**PEÑA DE LOS GITANOS.** Steile Felsen mit teilweise von Steineichen bewachsenen Terrassen bilden die beeindruckende Naturumgebung der Peña de los Gitanos in Montefrío, die eine der interessantesten archäologischen Fundstätten im Poniente Granadinos birgt. In dieser Gegend, die aufgrund ihres fruchtbaren Bodens und der vielfältigen Jagdmöglichkeiten einen idealen Lebensraum für den Menschen der Jungsteinzeit bot, sind fast Hundert **Megalithgräber**, bis zu 8 m lange Dolmen, zu betrachten, die zu drei **Nekropolen** gehörten: El Castellón, La Camarilla und El Rodeo. Ferner gibt es zahlreiche Höhlen, in denen sowohl Pfeilspitzen aus Silex gefunden wurden, als auch Kämme aus Knochen, Götzenbilder aus Kupfer und Höhlenmalereien. Der Ort wurde zum **Kulturdenkmal** erklärt.



Montefrío Fremdenverkehrsbüro  
958 336 004

H-6

## Die Höhle Los Murciélagos

PROVINZ



**HÖHLE LOS MURCIÉLAGOS.** Die Bedeutung dieser an

Albuñol Rathaus  
958 826 528

der Westwand des **Barranco de las Angosturas** in **Albuñol** gelegenen prähistorischen Siedlung, die zu einer Übergangsphase von der Jungsteinzeit zum Metallzeitalter gehört, liegt in den dort getätigten Funden. Die besonderen Temperatur- und geologischen Verhältnisse im Höhleninneren haben so wichtige Gegenstände vor dem Lauf der Zeit bewahrt wie Gefäße, Pfeilspitzen und Messer sowie herrliche geflochtene Bekleidungsgegenstände (Schuhwerk und Kleider aus Spartogras), die in den unterirdischen Grabstätten gefunden entdeckt wurden. Die Höhle kann besichtigt werden.

## Das phönizische Erbe

H-3

PROVINZ



**NEKROPOLE VON PUENTE DE NOY.** In der gleichnamigen Naturumgebung ist diese bedeutende Nekropole gelegen, die sogar noch bis in **römische Zeiten** genutzt wurde, da sie vom 7. bis zum 1. Jh. v.Chr. als Grabstätte diente. Bei den verschiedenen Ausgrabungen wurden bis zu **200 Gräber** mit Grabaustattungen entdeckt.

Almuñécar  
Fremdenverkehrsbüro  
958 631 125

## Sexi und sein hochgeschätztes *Garum*

H-3

PROVINZ



**SALZFISCHFABRIK EL MAJUELO.** Bereits auf das 4. Jh. v. Chr. geht die Aktivität der Salzfishfabrik des **römischen Sexi** zurück, in der das wertvolle **Garum** hergestellt wurde, eine aus Fischeingeweiden zubereitete im ganzen Reich hochbegehrte Paste. Ihren Höhepunkt sollte die Fabrik aber erst im **I. und II. n.Chr.** erreichen. Obwohl heute ein Teil dieser Anlage unter dem **Botanisch -**

**Archäologischen Park El Majuelo** begraben ist, ist eine weite Fläche an Becken für die Salzische und Strukturen zu sehen, die in den 70er und 80er Jahren ausgegraben wurden.

Almuñécar Fremdenverkehrsbüro  
958 631 125

## Die Alhambra,

## Weltkulturerbe

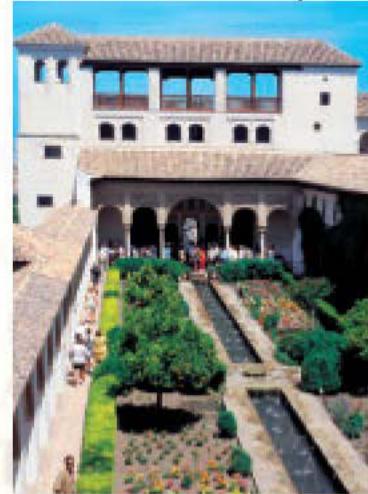
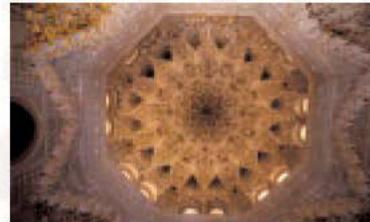
F-4

STADT



**LA ALHAMBRA.** Angesehene Baumeister haben auf dem die Darro-Ebene majestätisch überragenden Sabika-Hügel eine königliche und uneinnehmbare Zitadelle orientalischer Gestaltung errichtet, die in die Nachwelt als das höchste Symbol des Glanzes eingehen sollte, den Granada während der Nasriden-Dynastie erreichte. Zwischen dem 13. und dem 15. Jh. gebaut sind in ihr alle Stilrichtungen der maurischen Zeit in Spanien vereint. Es ist ein künstlerisches Erbe von unermesslichem Wert, das von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Wunderschöne Innenhöfe und von üppigen Gärten umgebene Brunnen führen den Besucher in prunkvolle arabische Paläste wie den von Comares, der den Myrtenhof und den mit einer herrlichen geschnitzten Holzkuppel abgeschlossenen Botschaftersaal um-

fasst, oder in den Palacio de los Leones mit dem berühmten Löwenhof. Mit prächtigen Gipsarbeiten dekorierte Säle wie die der Dos Hermanas, der Abencerrajes und der Könige ergänzen neben der Festung und ihren Türmen sowie den Zisternen und den arabischen Bädern den kompletten Rundweg dieses Baudenkmals, eines der meistbesuchten Spaniens. Außerhalb der Mauer, die das Gelände abgrenzt, ist der Generalife gelegen, der Sommerpalast der Sultane mit herrlichen Gärten.



Alhambra de Granada  
902 441 221



## Die Madraza

F-4

STADT



**PALAST LA MADRAZA.** Diese ehemalige unter der Herrschaft von Yusuf I im 14. Jh. errichtete islamische Universität für höhere Studien des Chorans, in der Theologie, Rechtswesen und Philosophie unterrichtet wurden, erlangte auch in der westlichen Welt Ruhm und Ansehen. Nachdem der Palast als Rathaus und Stofflager gedient hatte, wurde heute sein universitärer Ursprung wieder aufgegriffen. Das Gebäude ist mit seiner barocken

Fassade, dem islamischen Gebetsraum und der prächtigen Mudéjar-Täfelung in der Sala de los Caballeros Veinticuatro eine harmonische Kombination verschiedener Stilrichtungen.

Oficios, 14  
958 243 484



F-4

## Die Casa de Lorenzo el Chapiz

STADT



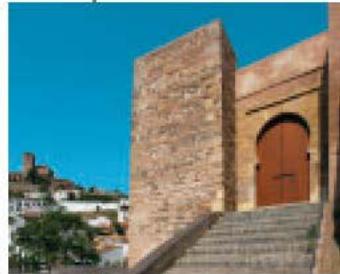
Cuesta del Chapiz, 22  
958 222 290

**CASA DEL CHAPIZ.** Dieses Mudéjar-Bauwerk, seit 1932 Sitz der Escuela de Estudios Árabes, verdankt seinen Namen den ehemaligen Besitzern, den Morisken Lorenzo el Chapiz und Hernán López El Ferí. Gipsarbeiten, offene Sammelbrunnen, Säulengalerien und große Marmorsäulen dekorieren dieses Gebäude, das ursprünglich wohl zu dem maurischen Palast *Dar al-Bayda*, „la casa blanca“ gehörte.

F-4

## Die Stadtmauern

STADT



**STADTMAUERN UND TORE.** Die Stadtmauern, die das mittelalterliche Granada umgaben, erfüllten eine doppelte Funktion: Die Verteidigung der Stadt vor eventuellen feindlichen Angriffen und die Bildung einer Grenze zur Vega, der fruchtbaren Ebene. Zu diesem Zweck begannen die Ziriden im 11. Jh. mit dem ursprünglichen Bau, von dem noch Reste erhalten sind. Später wurde die Mauer neben der Cuesta de la Alhacaba im Albaicín erweitert.

Ihre Tore waren die Lunge der Stadt, wo Handel und Geschäfte betrieben wurden, der lebendigste und bewegteste Teil der Medina. Das Haupttor, die Puerta de Elvira, ist noch mit all ihrem Glanz erhalten, genau wie die Puerta de Monaita.



## Die Warenbörse der Nasriden F-4

STADT

**CORRAL DEL CARBÓN.** Bei dieser arabischen Karawanserei, die den Händlern als Warenspeicher und Herberge diente, handelt es sich um das einzige Gebäude dieser Art in Spanien, das noch in seiner Gesamtheit erhalten ist. Aus diesem Grund wurde es zum Kulturdenkmal erklärt. Unter christlicher Herrschaft diente es als Kohlelager und Komödienhof.



Calle Mariana Pineda

## F-4 Für die Prinzessin Aixa

STADT

**PALAST DAR AL-HORRA.** An der Plaza de San Miguel Bajo inmitten des Albaicín befindet sich die letzte Wohnstätte der Mutter von Boabdil: Ein prächtiger kleiner Palast, der im 15. Jh., auf dem Fundament des zerstörten Palastes der Ziriden-Könige errichtet wurde. Dieses Kulturdenkmal sollte später in seinen Gemächern und üppigen Gärten eine andere, diesmal eine christliche Königin beherbergen: Isabella die Katholische.

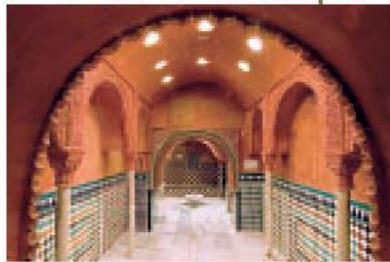


Callejón de las Monjas, s/n

## Ein Fest für die Sinne F-4

STADT

**HAMMAN.** Die im Herzen Granadas gelegenen arabischen Bädern ermöglichen es dem Besucher, in diese bedeutenden Orte der Versammlung und Muße des Al-Andalus einzutauchen. Sowohl die Dekoration als auch die Struktur der Säle sind eine getreue Nachbildung eines maurischen *Hamman*. Und was gibt es Besseres nach einem entspannenden Bad, als bei einem aromatischen Tee in der Teestube den Bauchtanz zu bewundern.

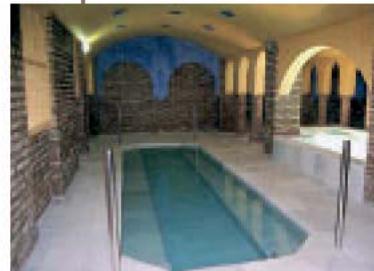


Santa Ana, 16  
958 229 978

## F-4 Seit alters her gesund

STADT

**ALJIBE ARABISCHE BÄDER.** Im ehemaligen Aljibe de San Miguel gelegen, greifen diese Bäder in der Alhambra-Stadt die Jahrtausende alte Tradition der Thermalquellen wieder auf, die die Araber von den Römern geerbt haben.



Im Innenbereich des Geländes befinden sich sechs Becken mit Warmwasser und eines mit Kaltwasser. Außerdem werden Massagen und Aromatherapien angeboten.

San Miguel Alta, 41  
958 522 867

## Wachtürme in der Vega F-4

STADT

**TORRES BERMEJAS.** Diese am Südende der Anhöhe Cerro de los Mártires im Realejo-Viertel errichteten Türme gehörten einst zu einer Anlage von Wachtürmen um die fruchtbare Ebene von Granada, deren Aufgabe in der Bewachung und dem Schutz der Stadt bestand. Von ihnen geht ein Teil der Stadtmauer ab, der direkt mit der Festung der Alhambra verbunden sind.



## Vom Darro-Fluss versorgt

F-4

STADT



**EL BAÑUELO.** Die Errichtung der arabischen Bäder des Nogal oder El Bañuelo (auf Arabisch *Hamman al-Yawza*) neben der sogenannten Brücke **Puente del Cadí** wurde vom jüdischen Wesir Ibn Nagrela zu Zeiten des Taifa-Königs Badis in Auftrag gegeben. Aus dem 11. Jh. stammend, handelt es sich um eines der wertvollsten Baudenkmäler des Landes sowie eines der ältesten Werke im maurischen Granada, mehrere Jahrhunderte vor der Alhambra. In den wunderbar restaurierten Bädern kann sich der Besucher heute noch vorstellen, wie das Leben in diesen

beudedeutenden Versammlungsorten im Al-Andalus ablief. Originalsäulen und –Kapitelle, Marmorböden und Farbreste an den Sockeln werden von hellen mit sternförmigen Luken versehenen Kuppeln abgelöst, die die Belüftung der Bäder ermöglichten. Es handelt sich um eine getreue Nachbildung des Schemas der römischen Thermen mit folgenden Bereichen: Eingangshof mit einem kleinen Sammelbrunnen, Empfangsraum, Erfrischungsraum, Hauptraum, warmer Raum, individuelle Bäder und Dampfraum. Das Bad wurde zum Kulturgut erklärt.

Carrera del Darro, 31  
958 027 800



F-4

## Der persische Palast des Genil

STADT



**ALCÁZAR GENIL.** Diese Residenz der Sultane aus Nordafrika, ein ehemaliges Anwesen der Nasriden aus dem 13. Jh., das der Mutter von Boabdil gehörte, wurde in der Ebene des Flusses Genil nach dem Vorbild persischer Paläste gebaut. Umgeben von prächtigen Gärten und Brunnen besass es einen großen Teich, in dem Seeschlachten und –Spiele

veranstaltet wurden. Vom ursprünglichen Gebäude ist nur noch der Hauptpavillon erhalten mit Resten von Gipsarbeiten und Mocarabes, denn die Seitengebäude und der Säulengang kamen erst im 19. Jh. hinzu.

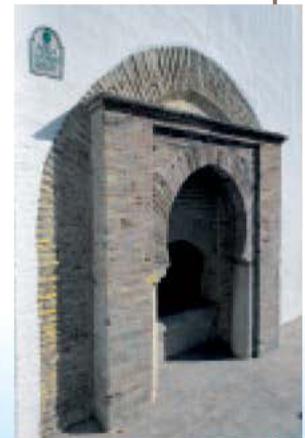
Rey Abú Said, s/n  
958 130 018

## Das Murmeln des Wassers

F-4

STADT

**ZISTERNEN VON GRANADA.** Die zahlreichen, noch erhaltenen Aljibes (Zisternen) sind charakteristische Erbauungen für das Wasser mit seinem zauberhaften, für Granada typischen Klang, das bevorzugte Geräusch des Nasriden-Reiches, das die Stadt übernommen hat. Einige dieser Zisternen befanden sich im Hof der Moscheen für die rituellen Waschungen vor dem Gebet, andere leiteten das Wasser bis zu den Häusern und waren an Plätzen oder neben den Stadttoren gelegen. Die Anlage mit 28 über das Albaicín- und Realejo-Viertel sowie innerhalb der Alhambra und im Zentrum verteilten Zisternen, die noch von der mit-



telalterlichen *Elvira* erhalten sind, ist mit Abstand das bedeutendste System, das in den einstigen Städten des Al-Andalus entdeckt wurde. Einige dieser Zisternen wie das Aljibe del Peso de la Harina oder das Aljibe de la Plaza del Abad werden heute noch benutzt.



## E-2 Das rechte Auge Granadas

PROVINZ

**BURG VON ÍLLORA.** Von dieser auf einem riesigen, die Ortschaft überragenden Felsen gelegenen Burg erzählt die Überlieferung, dass sich gegenüber dem Haupteingang, von dessen Portal nur noch der untere Teil zweier dorischer Säulen erhalten ist, der Palast des Gran Capitán befand. Die Wachtürme dieser arabischen Festung gehörten neben denen der Burgen von Modlin, Alcalá la Real und Granada zu einem umfangreichen Verteidigungs- und Kommunikationssystem.



Íllora Rathaus  
958 463 011

## Die Alcazaba der Omaiaden F-1

PROVINZ

**ALCAZABA DE LOJA.** Als Militär- und Verwaltungskern der mittelalterlichen Stadt erreichte diese Burg ihre Glanzzeit unter der Herrschaft der Omaiaden und erfuhr danach zahlreiche Änderungen. Im Gelände der Alcazaba sind heute verschiedene Bereiche zu betrachten: Die Mauern aus dem 12. und 14. Jh. mit Türmen und Toren wie die Puerta del Jauffin;

die Zisterne; der Hauptturm (9.-14. Jh.), einziger Rest der ehemaligen Militärresidenz, das monumentale Eingangstor und die von vier Trompen gestützte Kuppel sowie die Burgvogtei Caserón de los Alcaldes Cristianos.



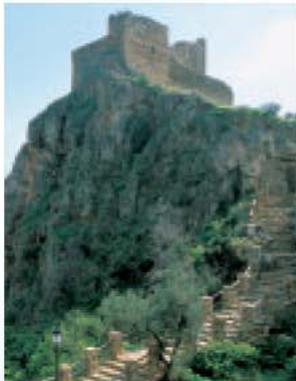
Loja Fremdenverkehrsbüro  
958 323 949

## G-5 Der höchste Punkt von Lanjarón

PROVINZ

**BURG VON LANJARÓN.** Auf einem die granadinische Ortschaft Lanjarón bekrönenden Hügel befinden sich Reste der ehemaligen aus Lehm und Quadersteinen errichteten Almoraviden-Burg, die das wichtigste Bollwerk der Alpujarra darstellte. Daran ist zu erkennen, welche Bedeutung der Bevölkerung arabischer Abstammung zu Zeiten des Al-Andalus zukam.

Lanjarón Fremdenverkehrsbüro  
958 770 462



## E-6 Die Alcazaba von Guadix

PROVINZ

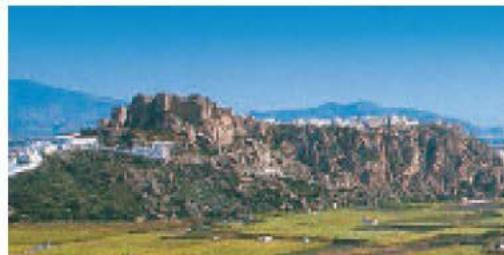
**ALCAZABA DE GUADIX.** Majestätisch erhebt sich diese Festung aus dem 11. Jh. im Süden der Stadt, deren Ursprünge auf eine römische Burg zurückgehen, die die Mauren umbauten. Letztere nutzten die Alcazaba als Palast und richteten in dem Gürtel aus Türmen und Mauern Militärkräfte ein. Außerdem verbanden sie die Burg mit einem weitergefassten Verteidigungssystem, der Stadtmauer, die die gesamte Medina umgab. Die Türme bieten einen herrlichen Blick auf das Höhlenviertel.

Guadix Fremdenverkehrsbüro  
958 662 665



## Aussichtspunkt der Costa Tropical H-4

PROVINZ



**BURG VON SALOBREÑA.** Diese auf dem höchsten Punkt der Stadt gelegene Festung geht auf das 10. Jh. zurück und ist eine perfekte Kombination nasridischer und christlicher Baukünste. Gut erhalten sind neben den Mauern, die das Gelände umgeben, einige Türme wie der Huldigungsturm, der eine beeindruckende Panoramaaussicht bietet: Das blaue Meer, das am Horizont mit dem Himmel verschwimmt, die grüne Ebene und die verschneiten Gipfel der Sierra Nevada im Winter.

Salobreña  
Fremdenverkehrsbüro  
958 610 314

## Uneinnehmbare Festung E-2

PROVINZ

**BURG VON MONTEFRÍO.** Der gleiche Baumeister, der den Bau der Alhambra ausführte, wurde damit beauftragt, zuerst die Lage dieser Burg zu bestimmen, um anschließend ihren Bau zu planen und sie mit allem Notwendigen auszustatten, damit sie im Fall einer christlichen Belagerung in eine uneinnehmbare Festung verwandelt werden konnte. Die Katholischen Königen ließen in ihrem Inneren eine Kirche errichten, in der der geniale Diego de Siloé die religiöse Kunst der Gotik, des Mudéjar und der Renaissance meisterhaft kombinierte.

Montefrío  
Fremdenverkehrsbüro  
958 336 004



## Der Wachturm des Al-Andalus E-3

PROVINZ



**BURG VON MOCLÍN.** Am strategischsten Punkt der Grenze zum Königreich Granada gelegen, ist diese Burg eine der besten Verteidigungsanlagen aus der Zeit der Nasriden und die einzige, dessen Mauergürtel noch fast vollständig erhalten ist. Sie besteht aus zwei Bereichen: Im unteren Teil sticht der Turm hervor, der als Eingangstor zur Anlage dient, während der obere, auf einer Höhe von 1.117 m gelegene Bereich vom Huldigungsturm und der Zisterne beherrscht ist. An der Stelle der ehemaligen Moschee erhebt sich heute die Kirche Cristo del Paño, wo sich Tausende von Menschen während der volkstümlichen Wallfahrt versammeln.

Moclín Rathaus  
958 403 051

## H-3 Von der Anhöhe Cerro de San Cristóbal aus

PROVINZ

**BURG VON SAN MIGUEL.** Die robusten Mauern der Burg von Almuñécar waren Schauplatz einiger historischer Meilensteine der Provinz Granada. Zu Zeiten der Nasriden diente sie den Sultanen als Sommerpalast und erlangte wegen ihres Kerkers und Verlieses Berühmtheit, in das in Ungnade gefallene Minister und mächtige Militärschefs gesperrt wurden. Die Christen verliehen ihr den Namen des Schutzheiligen der Stadt. 1808 fiel sie während des Unabhängigkeitskrieges in französische Hände und wurde von der englischen Flotte bombardiert. Heute beherbergt die Burg das

Almuñécar Fremdenverkehrsbüro  
958 631 125



## La Rábita und ihre Burg H-6

PROVINZ



**BURG VON LA RÁBITA.** Die gleich neben der Ortschaft Albuñol gelegene Nasriden-Festung aus dem 12. Jh. erhebt sich an dem Ort, wo einst ein „ribat“ oder Festungsturm und Kloster

standen, das den maurischen Soldatenmönchen als Unterkunft diente, die mit der Verteidigung der granadinischen Küste vor Einfällen christlicher Heere beauftragt waren.

Albuñol Rathaus  
958 826 060

## F-1 Die Brunnen von Loja

PROVINZ

**BRUNNEN.** Die Berggegend Sierra Gorda, an deren Fuß sich Loja erstreckt, versorgt die granadinische Ortschaft mit zahlreichen natürlichen Quellen. Das Wasser wird zu malerischen Brunnen und Becken geleitet, was der Stadt Frische verleiht. Der berühmteste Brunnen ist die inmitten des Alfaguara-Viertels gelegene Fuente de los 25 Caños oder Fuente de la Mora sowie die Fuente de la Plaza de Arriba (oder Plaza de la Constitución) und die Fuente Santa.



## D-8 Los Hamman de Al-Jatib

PROVINZ

**BÄDER VON AL-JATIB.** Mit der perfekten Nachbildung arabischer Bäder wurde in den Höhlen von Al-Jatib eine Badetradition wieder wachgerufen, die in der Gemeinde Baza bereits seit römi-



schen Zeiten existierte. Diese Bäder bestehen aus drei Sälen, in denen der Besucher heißes, lauwarms und kaltes Wasser kombinieren kann. Ferner bietet die Anlage eine Teestube, auf deren Karte so anregende Namen wie „Tausend und eine Nacht“, „Träume eines Liebhabers“ oder „Sonnenuntergang Al Jatib“ zu finden sind.

Cuevas Al-Jatib (Baza)  
958 342 248

## D-8 Das Bad im Judenviertel

PROVINZ



**ARABISCHE BÄDER VON BAZA.** Den vor kurzem durchgeführten archäologischen Ausgrabungen zu Folge gehen diese Bäder auf die Zeit der Almohaden im 13. Jh. zurück, obwohl einige Experten der Meinung sind, dass sie sogar älter als die Bäder von El Bañuelo von Granada sind. Fest steht jedenfalls, dass es sich um ein wundervol-

les Beispiel kleinerer städtische Bäder handelt, die mit einer nahegelegenen Moschee verbunden und in der ehemaligen Vorstadt Marzuela (dem heutigen Santiago-Viertel) gelegen sind. Sehr gut erhalten sind die drei Hauptbereiche: Der „*bayt al-barid*“ oder kalte Saal; der „*bayt al-wastani*“ oder lauwarms Saal und der „*bayt as-sajum*“ oder heiße Saal. Dieser letzte Saal und die Vorhalle sind mit einem Halbtonnengewölbe überdacht, das mit **Luken** in Form von sechszackigen Sternen versehen sind, dem Symbol der Söhne Davids.



Baza Fremdenverkehrsbüro  
958 861 325

## Das Pantheon der Katholischen Könige F-4

STADT



**CAPILLA REAL.** Zwei prächtige von Domenico Fancelli angefertigte und am Hochaltar der Königskapelle gelegene Grabmäler erinnern an die Katholischen Könige sowie an Johanna die Wahnsinnige und ihren Gatten. Ihre Überreste ruhen darunter in einer unterirdischen Krypta. Enrique Egas entwarf diesen Ort, der von Ferdinand dem Katholischen als Königsantheil ausgewählt wurde, wobei er dem von der Königin Isabella geäußerten Wunsch nach Strenge nachkam. An dem Bau dieses an die

Kathedrale anschließenden Gebäudes nahmen die bedeutendsten Künstler der damaligen Zeit teil: Bartolomé Ordóñez, Alonso Berruguete, Machuca, Siloé, Alonso de Mena, u.a..



Oficios, 3  
958 229 239

## Zu Ehren der „El Gran Capitán“ F-4

STADT

**KLOSTER SAN JERÓNIMO.** Die Herzogin von Sessa, Gattin von Gonzalo Fernández de Córdoba, El Gran Capitán, war die Urheberin dieses Baus im Renaissancestil, in dem das berühmte Ehepaar ruht. Die Anlage besteht aus zwei Klostersgängen mit prächtigen Galerien, in denen verschiedene Stile vertreten sind, sowie der Kirche, die den Grundriss einer Basilika aufweist. In ihrem Inneren birgt sie ein Altarwerk, an dem 25 Jahre lang gearbeitet wurde, sowie ein herrliches Chorgestühl, wie der Altarraum ein Werk von Diego de Siloé.

Rector López Argüeta, 9  
958 279 337



## Religiöse Kunst im Mudéjar-Stil F-4

STADT

**KLOSTER UND KIRCHE SANTA ISABEL LA REAL.** Dieses von Isabella der Katholischen Anfang des 16. Jh. gegründete Kloster befindet sich im Herzen des Albaicín auf einem Teil der Gärten des benachbarten Palastes Dar al-Horra, den einst die Mutter Boabdils bewohnte. Neben dieser besonderen Lage ist das eindrucksvolle, von Enrique Egas entworfene, gotische Portal hervorzuheben, in dem geschwungene Bögen, kleine Säulen, bogenförmige Nischen und Fialeneinander übergehen. Das Klosterinnere birgt eine wahre Stilmischung: Hervorzuheben sind das wertvolle Dachwerk im Mudéjar-Stil über dem Mittelschiff und die in einem



Santa Isabel la Real, 15  
958 277 836

englischen Gewölbe inspirierte Kassettendecke sowie Werke von Pedro de Mena und Bocanegra.

## Auf der Hauptmoschee F-4

STADT

**KIRCHE SALVADOR.** Diese im Albaicín gelegene und im Mudéjar-Stil auf der ehemaligen Hauptmoschee von Granada errichtete Kirche wurde 1499 vom Kardinal Cisneros zur Pfarrkirche geweiht und ist dem Schutzheiligen Salvador gewidmet. Von seinem islamischen Ursprung ist der einzige in der Stadt noch erhaltene Moscheehof für rituelle Waschungen zu bewundern sowie Originalsäulen, Tafelwerke und eine sehr tiefe Zisterne.

Plaza del Abad, 2  
958 278 644



## Von Karl V. geprägt

F-4

STADT

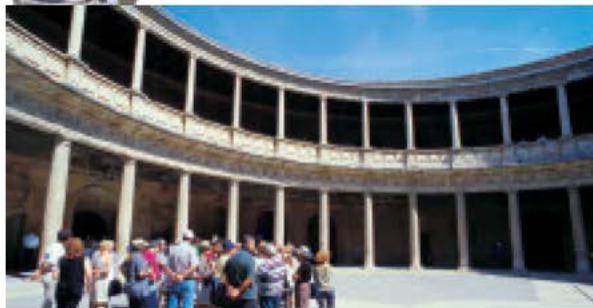
**PALAST KARL V.** Zweifellos war Karl V. der christliche Monarch, der die bedeutendsten Spuren in der Alhambra hinterlassen hat. Von den Katholischen Königen hatte er die Faszination für diese Anlage geerbt, nicht aber deren respektvolle Haltung. So ließ der König mitten auf dem Sabika-Hügels einen groß-



artigen, in der Renaissance inspirierten Palast errichten, ein Werk von Pedro Machuca, das mit den Steuern finanziert wurden, die von den Morisken eingetrieben wurden. Nach außen viereckig besitzt der Palast einen herrlichen Rundhof mit zwei übereinandergelagerten Galerien an der Innenfassade.

Für viele hat der Bau eine starke Symbolik: Die Macht des Kaisers auf Erden und von einem Kreis umgeben die göttliche Macht. Die Dekoration der Außenfassade ruft die Arbeiten des Herkules ins Gedächtnis, mit dessen Mythos sich der Kaiser identifizierte.

Gelände der Alhambra  
958 027 900



F-4

## Bibliothek der Schätze

STADT

**HOSPITAL REAL.** Die Einzigartigkeit dieses Gebäudes, das von den Katholischen Königen als Krankenhaus in Auftrag gegeben wurde, liegt in der Tatsache, dass es sich um einen der wenigen Profanbauten der Stadt handelt. Der auf der ehemaligen Alcazaba de Qadima errichtete Bau, heutiger Sitz des Rektorats der Universität, vereint Elemente des Mudéjar, der Gotik und der Renaissance und bietet einen Grundriss in Form eines griechischen

Kreuzes. Neben dem wunderschönen Dachwerk aus Holz, den Skulpturen von Alonso de Mena und den Malereien von Bocanegra ist eine wertvolle, sorgsam in der Bibliothek verwahrte Sammlung von 47 Wiegendrucke und Miniaturbüchern zu bewundern.

Cuesta del Hospicio, s/n  
958 243 025



F-4

## Juwel des Barock

STADT

**KARTHÄUSERKLOSTER.** Mit dem Barock hielt die überschwängliche Ornamentierung in der Stadt Einzug, die Kuppeln, Altarwerke und Kapellen schmücken sollte. So kann sich Granada heute rühmen, im Besitz eines der Meisterwerke dieses Stils zu sein: Die Klostersakristei mit einem Marmoraltar aus Lanjarón und Malereien von Bocanegra und Sánchez Cotán. Dank der Hilfe des Heerführers der Katholischen Könige, El Gran Capitán, wurde 1506 mit dem Bau begonnen, die Arbeiten konnten jedoch drei Jahrhunderte später beendet werden. Aus diesem Grund sind Elemente zu sehen, die von der Spätgotik bis zum schmucklosen Renaissancestil reichen.



Paseo de la Cartuja s/n  
958 161 932

## Meisterwerk von Siloé

F-4

STADT

**KATHEDRALE LA ANUNCIACIÓN.** Auf Geheiß der Katholischen Könige, diese Kathedrale neben der Hauptmoschee zu errichten, begann Enrique Egas im 16. Jh. mit ihrem Bau. Bald übernahm jedoch Diego de Siloé die Arbeiten und schuf dieses Werk, das als Höhepunkt der spanischen Renaissance gilt. Die Hauptfassade mit dem Glockenturm an einem Ende ist ein meisterhaftes von Alonso Cano entworfenes Barockwerk. Im Inneren dämpfen die aus Flandern stammenden Glasfenster, die die Mauern des Altarraums bekrönen, das herreindringende Licht, das zwei der bedeutendsten Schätze der Kathedrale beleuchtet: Das Kruzifix der Sakristei von Martínez

Montañés und darunter die Immaculata von Alonso Cano.

Gran Vía, 5  
958 222 959

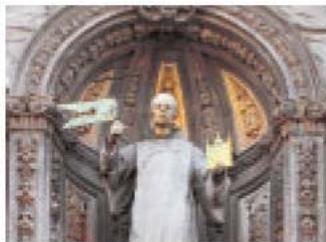


## Die Basilika von Granada F-4

STADT



**BASILIKA SAN JUAN DE DIOS.** Die von Benedikt XV. verkündete päpstliche Bule „Extat Granate“ verlieh diesem Barocktempel, dessen Bau vom Hospitalsorden finanziert wurde, um dort die Reste seines Gründers zu bestatten, 1916 den Rang einer Basilika. Die von José de Bada, Baumeister der Kathedralen von Granada und Malaga, entworfene Kirche, besitzt ein prächtiges Portal, das von zwei Glockentürmen umgeben ist,



San Juan de Dios, 23  
958 275 700

die die Heiligenstatuen von San Juan de Dios, San Gabriel, San Rafael und Santa Barbara beherbergen. Im Inneren sind die Fresken von Diego Sánchez Sarmiento hervorzuheben.

## Machtzentrum F-4

STADT

**REAL CHANCILLERÍA.** Anfang des 16. Jh. gab Philipp II. dieses Renaissancegebäude mit der prächtigen Fassade in Auftrag, das den Hohen Gerichtshof, den Granada seit der Wiedereroberung der Katholischen Könige besaß, beherbergen sollte. Dieses königliche Gerichtszentrum, heutiger Sitz des obersten Gerichtshofes von Andalusien, befindet sich an einem der belebtesten Plätze der Stadt, wo einst die Hinrichtungen der Verurteilten zur Abschreckung der Bevölkerung stattfanden.



Plaza Nueva, s/n  
958 242 100

## F-4 Städtische Herrlichkeit

STADT

**BASILIKAKIRCHE NUESTRA SEÑORA DE LAS ANGUSTIAS.** Zwei hohe mit Glasziegeln abgeschlossene Glockentürme kündigen die Nähe dieses Barocktempels an, der auf einer ehemaligen Wallfahrtskapelle errichtet wurde. Nachdem der Besucher die gewundenen aus Stein der Sierra Elvira gefertigten Säulen hinter sich gelassen hat, kann er unter dem Hochaltar den Camarin de la Virgen (*Jungfrauenkammer*), die Schutzheilige von Granada, mit dem vergoldeten Blattwerk und dem herrlichen farbigen Marmor bewundern, eines der ersten Werke des Churrigueresco-Stils in Granada.

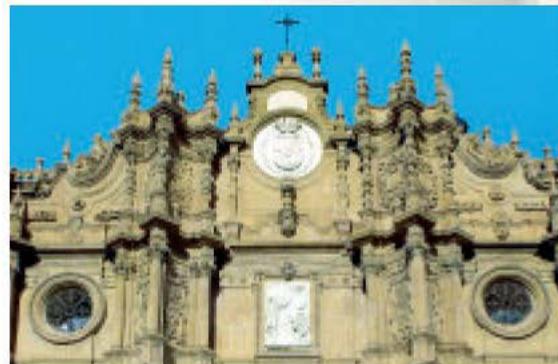


Carrera del Genil, s/n  
958 226 393

## F-4 Der Triumph des Glaubens

PROVINZ

**KATHEDRALE VON GUADIX.** Auf dem Gelände der ehemaligen Hauptmoschee errichtet, zog sich der Bau dieser Kathedrale über drei Jahrhunderte (16. - 18. Jh.) hin, was das harmonische



Zusammenspiel der Gotik-, Renaissance- und Barockelemente erklärt. Sie besitzt drei Fassaden, wobei die der Verkündigung gewidmete Hauptfassade an den Stil Borrominis erinnert. In seinem Inneren beherbergt das Gotteshaus neben dem prächtigen Chorgestühl und den riesigen Gemälden mit Marienthemen das Kathedralsmuseum mit interessanten Kunstwerken und sehr wertvollen alten Büchern.

Paseo de la Catedral, s/n (Guadix)  
958 665 108

## Die Konkathedrale der Bastetaner D-8

PROVINZ



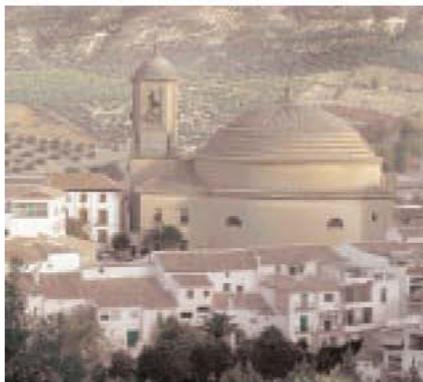
**STIFTSKIRCHE UND KONKATHEDRALE LA ENCARNACIÓN.** Ab dem 16. Jh. auf den Resten der maurischen Mezquita-Aljama errichtet, sind in dieser monumentalen Kirche mit dem eindrucksvollen fünfteiligen **Turm** der Barock-, der Gotik- und der Platereskenstil vertreten. Das zum **Kulturdenkmal** erklärte **Bauwerk** birgt zwischen seinen Mauern aus Quadersteinen eine eindrucksvolle Kassettendecke.

Baza Fremdenverkehrsbüro  
958 861 325

## E-2 Neoklassischer Glanz

PROVINZ

**KIRCHE LA ENCARNACIÓN.** In Montefrío befindet sich dieses eigenartige und schöne während der Herrschaft von Karl III. errichtete Gotteshaus, das dem Architekten **Ventura Rodríguez** zugeschrieben wurde. Sein Grundriss bildet einen perfekten Kreis, an den in der Art eines Kopfstücks ein kleines Rechteck angefügt wurde, das den Altarraum birgt. Vorgänger dieser Kirche, die einzigartig ist, da für den Abschluss der Kuppel nur ein Stein verwendet wurde, ist das **Agrippa-Pantheon in Rom**.



Montefrío Fremdenverkehrsbüro  
958 336 004

## F-7 Die Eleganz der Renaissance

PROVINZ

**BURG VON CALAHORRA.** Diese eigentümliche in den ersten Jahren des 16. Jh. errichtete Festung birgt in ihrem Inneren einen herrlichen Renaissancepalast, dessen Errichtung in einer Zeit, in der in Spanien noch die spätmittelalterlichen Modelle vorherrschten, eine wahre Herausforderung war. Der Auftraggeber, **Don Rodrigo de Mendoza**, hatte die Baupläne für den Hof und die Zeichnungen für die Skulpturendekoration aus Italien mitgebracht und forderte vom Architekten eine exakte Ausführung des italienischen Projektes. Die aus Carrara-Marmor gefertigten Bildhauerarbeiten der architektonischen und dekorativen Elemente im oberen Stockwerk gab er direkt in Werkstätten des Nachbarlandes in Auftrag. Mit den verschneiten Gipfeln im Hintergrund ist es eine der schönsten Ansichten der Provinz Granada.

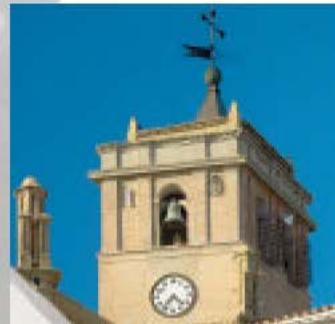
La Calahorra Rathaus  
958 677 132



## Verschmelzung verschiedener Kunststile B-9

PROVINZ

**STIFTSKIRCHE SANTA MARÍA LA MAYOR O DE LA ENCARNACIÓN.** Diese zum Kulturdenkmal erklärte und in Huéscar gelegene Kirche aus dem 16. Jh. vereint Elemente der verschiedensten Kunstrichtungen, die über Jahrhunderte hinweg von so bedeutenden Künstlern wie **Andrés de Vandevira, Siloé und Herrera**, u.a. ausgeführt wurden. Als wahre Kathedrale entworfen besitzt sie bemerkenswerte architektonische Elemente, wie das gotische Gewölbe, das gotische Portal und das Gewölbe der alten Sakristei im Platereskenstil, den achteckigen Turm mit Wendeltreppe, das Portal im Herrera-Stil und den Chor im Barockstil.



Huéscar Rathaus  
958 740 011

E-6

## Die Casa Rosa

PROVINZ



Ramblas, 30 (Marchal)

**PALAST DER GALLARDOS.** Dieses in Privatbesitz befindliche herrschaftliche Gebäude aus dem 19. Jh. ist auf einer Anhöhe gelegen, die die Ortschaft **Marchal** und das Tal überragt, und bietet einen wunderschönen Anblick. Der in den Rennaisanceschlössern der Loire inspirierte Palast mit den schrägen Doppeldächern scheint einem Märchen entsprungen zu sein.

## Die Schmucklosigkeit der Peñaflor

E-6

PROVINZ

**PALAST DER MARQUISEN VON PEÑAFLOR.** Dieses festungsähnliche Palasthaus aus dem 16. Jh. wurde auf einem Teil des Stadtmauerbereichs von **Guadix** errichtet. Es besitzt eine schmucklose Fassade mit einem einzigen Eingang und an den Seiten je einem robusten viereckigen Turm. Neben dem berühmten **Aussichtsbalkon** mit Holzbalustrade sind im Inneren die schönen **Kassettendecken** im Mudéjarstil der verschiedenen Säle hervorzuheben, die um den Haupthof mit Doppelgalerie angeordnet sind.



Barradas, s/n (Guadix)  
958 669 300

B-9

## Der katalonische Modernismus

PROVINZ

**CASA DE LOS PENALVA.** Dieses im Paseo del Santo Cristo von **Huéscar** gelegene Herrenhaus ist einzigartig in der Provinz Granada, da es dem reinsten und raffiner-



testen katalonischen Modernismus entstammt. Der Einfluss des genialen **Gaudís** ist an der vortrefflichen pflanzlich-organischen Dekoration zu erkennen, ein Kennzeichen des überladenen Geschmacks dieser architektonischen Tendenz. Im ersten Stock befinden sich der große Salon, das Gebesthaus und die Sakristei, während im Halbsouterrain die Haushaltsräume gelegen sind (Holzlager, Küche, Kutschenschuppen und Weinkeller).

Paseo del Santo Cristo, s/n  
(Huéscar)

## Die Burgvogtei Caserón de los

## Alcaides Cristianos

F-1

PROVINZ



Im 17. Jh. von **Pedro de Tapia** im Waffenhof der **arabischen Alcazaba** errichtet, handelt es sich bei diesem Bau um eines der bedeutendsten Landschaftselemente des Stadtprofils von **Loja**. Das zum **Kulturdenkmal** erklärte **Gebäude** wurde im Lauf der Zeit als Gefängnis, Militärquartier und Lager genutzt. Hervorzuheben sind die schlichten Baulinien und die diskrete Renaissancefüllung des Portals.

Loja Fremdenverkehrsbüro  
958 323 949

## Die Spuren von *Garnata* F-4

STADT



**ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM VON GRANADA.** Die Casa de Castril, einer der schönsten Renaissancepaläste Granadas, beherbergt in seinen verschiedenen Räumlichkeiten und Hof die sieben Säle des Museums, in denen dem Besucher ein Überblick über das Leben in der Provinz von seinen Ursprüngen bis 1492 geboten wird. Zu diesem Zweck sind so wertvolle Stücke ausgestellt wie die in den Höhlen Cueva de Carigüela von Píñar und Cueva de los Murciélagos in Albuñol gefundenen prähistorischen Reste, griechische und iberische Gefäße, die römische Skulptur des *Togado de Periate* und von der maurischen Kultur Münzsammlungen und *Astrolabien* aus dem 14. Jh..

Carrera del Darro, 43  
958 225 640



## F-4 Die schönsten Künste

STADT

**MUSEUM DER SCHÖNEN KÜNSTE.** Diese im oberen Bereich des Palastes von Karl V. befindliche Sammlung von Werken vom 15. bis zum 20. Jh. zeigt die Entwicklung der Kunst und der Künstler Granadas. So sind Gemälde von Sánchez Cotán, Bocanegra und Alonso Cano und Skulpturen von Pedro de Mena zu sehen, ohne dabei das große „El Gran Capitán“ genannte Tryptichon (das aus dem Kloster von San Jerónimo stammt) zu vergessen oder die fünf Gemälde aus dem 16. Jh., die aus der ehemaligen Wallfahrtskapelle Ermita de los Mártires stammen.

Palacio de Carlos V  
958 027 800



## F-4 Schätze der Nasriden

STADT

**ALHAMBRA-MUSEUM.** Der Ursprung und die Entwicklung dieses im Palast von Karl V. eingerichteten Museums ist eng mit der Palastanlage der Alhambra und des Generalife verknüpft, da die Sammlung hauptsächlich aus Stücken besteht, die dort gefunden wurden. Zu sehen sind repräsentative Gegenstände der islamischen Religion, Wissenschaft und Wirtschaft sowie architektonische Elemente wie reichgeschmückte Kapitelle, Gegenstände aus Bronze und eine vollständige Keramiksammlung sowie der goldblaue „Gazellen-Krug“, ein Schatz aus dem 14. Jh..



Palacio de Carlos V  
958 027 900

## Die Casa de los Tiros F-4

STADT



**MUSEUM DER VOLKSTÜMLICHEN KUNST UND GEBRÄUCHE.** Der Palast von Gil Vázquez Rengifo, volkstümlich bekannt unter dem Namen Casa de los Tiros (Haus der Schüsse) wegen der Schießvorrichtungen, die zwischen den Zinnen der Fassade zu sehen sind, ist aus zwei Gründen von außerordentlicher Bedeutung. Aufgrund des einzigartigen Gebäudes an sich mit seinem eindrucksvollen Goldsaal sowie aufgrund seiner Kunstbestände mit Malereien vom 17. bis zum 19. Jh., Barockskulpturen, Keramikarbeiten aus Fajalauza, Gegenständen orientalischen Einflusses, volkstümlichen Webarbeiten und einer Möbelsammlung aus dem 19. Jh..

Pavaneras, 19  
958 221 072

## F-4 Künstlerischer Avantgarde

STADT



**ZEITGENÖSSISCHES KUNST-ZENTRUM JOSÉ GUERRERO.** Inmitten des Alcaicería-Viertels gelegen, ist dieses innovativ gestaltete Museum dem Werk eines der angesehensten Künstler der Stadt gewidmet. Die Sammlung bietet einen Überblick über die bedeutendsten Etappen des Urhebers von *La brecha de Viznar* (eines seiner wichtigsten Werke): Seine von Matisse und Picasso gepräg-



ten Anfänge in den 40er Jahren, die Entdeckung der Abstraktion im amerikanischen Umkreis der 50er Jahre, der Einfluss der Pop Art, die künstlerische Reife und das Auffinden eines eigenen formalen Systems.

Oficios, 8 - 958 225 185  
www.centroguerrero.org

## Helden und Schurken F-4

STADT

**INTERNATIONALE COMICMESSE.** Wer hat nicht schon einmal ein Comic von Mortadelo und Filemón, Anadeto, Asterix und Obelix, Tim und Struppi oder Captain America gelesen. Die Ausstellung, die in der zweiten Märzwoche stattfindet, bietet die Möglichkeit, Originale dieser Superhelden zu betrachten, die Neuheiten aus Japan zu bewundern, oder Werke so berühmter Künstler kennen zu lernen wie Milo Manara, Peter Bagge, Autor von ODIO, Minetaro Mochizuki, dem Schöpfer von Dragon Heat, und Enrique S. Abuli, dem weltweit angesehensten spanischen Drehbuchverfasser und Urheber von Torpedo, sowie Jon Bognadove, dem Zeichner von Superman u.a.. Veranstatet wird diese Ausstellung im Ausstellungs- und Kongresspalast.



## In der Casa de los Pisa F-4

STADT



**MUSEUM SAN JUAN DE DIOS.** Die letzten Tage seines Lebens verbrachte San Juan de Dios in einem Herrenhaus, das einem maurischen Palast ähnelte und den Pisas gehörte. Nachdem diese bedeutende Familie Ende des 19. Jh. ausgestorben war, erwarb der Hospitalsorden dieses Gebäude zum Gedenken seines Gründers und baute es in ein Museum und Dokumentationszentrum des Ordens um. Neben der Ikonographie des Heiligen und seinen persönlichen Gegen-

ständen ist eine Sammlung des Jesuskindes zu sehen, flämische Gemälde und Kunstwerke aus Elfenbein sowie Skulpturen und Gemälde von Pablo de Rojas, Raxis und Bocanegra.

Convalecencia, 1  
958 222 144-958 227 448



## F-4 Abracadabra

STADT

**FESTIVAL DER ZAUBEREI „HOCUS POCUS“.** Jedes Jahr im November erfüllt die Zauberkunst die Straßen Granadas, dank der Veranstaltung des einzigen internationalen Treffens dieser Art in der Stadt, das in Spanien entstanden ist. Die **Straßenzüge** und – Theater, die Groß und Klein erfreuen, werden durch die im **Teatro Isabel la Católica** veranstalteten Galas und Vorführungen ergänzt sowie durch Workshops und Aktivitäten, die speziell für die aus aller Welt anreisenden Meister der Magie organisiert werden.



www.hocuspocusfestival.com

## Kultur auf den Straßen

F-4

STADT



958 276 200  
www.granadafestival.org

**INTERNATIONALES MUSIK- UND TANZFESTIVAL.** Bei diesem Festival handelt sich um eine der bedeutendsten Veranstaltungen des sommerlichen Kulturkalenders Spaniens, dessen Ursprung in den Symphoniekonzerten liegt, die seit 1883 während des Fronleichnamfestes stattfanden. Drei Wochen lang verwandeln sich die berühmtesten Orte der Stadt in improvisierte Konzertbühnen mit Kammermusik, Ballet, zeitgenössischem Tanz, Flamencovorführungen ... So gingen die Bilder der Darbietungen im Myrtenhof und dem Generalife sowie eines im Palast von Karl V. dirigierenden Barenboin um die ganze Welt.

## Ruhe, es wird gedreht

F-4

STADT



**FESTIVAL JUNGER REGISSEURE.** Den neuen Werten Antrieb verleihen - das ist das Hauptanliegen dieses **Kinofestivals**, mit dem den jungen Direktoren und Filmemachern ein großartiges Schaufenster zur Verfügung steht, um ihre Projekte zu präsentieren. An drei Disziplinen kann teilgenommen werden: Reale Filmgestaltung, Animation und experimentelle Filmgestaltung, für die sich Filme und Kurzfilme bewerben können. Die Veranstaltungen und Vorführungen finden im Teatro Isabel La Católica und im Palacio de los Condes de Gábia statt.

958 224 963

## Flamencofestivals

F-4

STADT

**HERBSTFESTIVAL VON GRANADA.** Der Flamenco wird in Granada groß geschrieben; es ist ein sehr persönlicher Flamenco, das Ergebnis verschiedener Kulturen, des Zambra und der Kunst, die in den Höhlen des Sacromonte Jahrhunderte lang gepflegt wurde.



Dieser Form, das Leben zu verstehen, wurde in Granada ein eigenes Festival gewidmet, der im Herbst veranstaltete Zyklus „Encuentros Flamencos“, eine hervorragende Gelegenheit, um so bedeutende Künstler zu sehen wie José Mercé, Antonio Canales, Chocolate oder Chano Lobato.

F-4

## Im Jazzrhythmus

STADT

**INTERNATIONALES JAZZFESTIVAL.** Dieses Festival, das als eines der ältesten und bedeutendsten Europas gilt und einziges spanisches Mitglied im europäischen Netzwerk der Jazzfestivals (**Europe Jazz Network**) ist, fesselt seit fast drei Jahrzehnten die Liebhaber der guten Musik. Seit seiner ersten Edition im Jahre 1980 haben viele **nationale und internationale Größen** zu seinem Ansehen beigetragen: Miles Davis, Oscar Peterson, Tete Montoliu, Dizzy Gillespie, Wayne Shorter, Chano Domínguez...



958 215 980  
www.jazzgranada.net

F-4

## Die argentinische Sinnlichkeit

STADT

**TANGOFESTIVAL.** Im März wird im Teatro Isabel la Católica argentinisch gesprochen, denn dort findet dieses Kulturfestival statt, eine interessante Initiative im Bereich der Musik und des Kulturaustauschs, die Granada zu einem Bezugspunkt in der Welt des Tangos gemacht hat. Die Darbietungen werden durch ein umfassendes Angebot an **parallelen Aktivitäten** ergänzt, das Seminare, Tanzunterricht, Feste bis zum Morgengrauen, Konferenzen, Ausstellungen und Kinozyklen umfasst.



958 272 233-958 294 219  
www.eltango.com

## E-6 Die Töpfertradition

PROVINZ



San Miguel, 46 (Guadix)  
958 664 767

**TÖPFEREIMUSEUM VON GUADIX.** Diese Jahrhunderte lang als Wohnung genutzte Höhle wurde von dem Keramiker **Juan Manuel Gabarrón** restauriert und in ein **Museum** umgebaut. Im Inneren kann der Besucher in den verschiedenen Räumlichkeiten (Schlafzimmer, Speisekammer, Küche, Saal, ...) die verschiedensten, seit Jahrhunderten aus Keramik gefertigten Gegenstände betrachten sowie eine alte Töpferscheibe, Möbel, Ackergeräte und Kleidungsstücke.

## Die Göttin von Galera

C-9

PROVINZ



San Marcos, 9 (Galera)  
958 739 276

**MUSEUM VON GALERA.** Die Sammlungen des 2001 eingeweihten Museums geben die verschiedenen historischen Abschnitte dieser Gegend wieder. Während das obere Geschloß einen Rundgang durch die Vorgeschichte des Altiplano bietet, ist das Erdgeschloß drei kulturellen Zeitabschnitten gewidmet: Der iberischen Kultur, die in Galera besondere Bedeutung genießt, da hier die wertvolle Nekropole von Tutugi mit der Göttin Galera (von der eine getreue Nachbildung ausgestellt ist) entdeckt wurde; der römischen Welt und dem Mittelalter.

## H-4 Kult um den Zuckers

PROVINZ

**VORINDUSTRIELLES ZUCKERMUSEUM.** Dieser einzigartige Ort möchte die Zuckerrohrindustrie in Motril bekannt machen, die auf eine 1000 Jahre alte Kultur zurückblickt und nicht nur aufgrund der Einzigartigkeit des Zuckerrohranbaus und der dabei entstehenden Landschaft interessant ist, sondern auch wegen der umfangreichen Sammlung an Fabrikstücken, die noch aus der vorindustriellen Zeit vorhanden sind und der archäologischen Reste, die in der restaurierten Casa de la Palma gefunden wurden.



Motril Fremdenverkehrsbüro  
958 838 378

## H-3 Die Höhle Los Siete Palacios

PROVINZ



**ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM VON ALMUÑÉCAR.** Privilegierter Schauplatz dieses interessanten Museums ist eine die Anhöhe Cerro de San Miguel umgebende Gewölbearanlage, ein sonderbarer römischer Bau mit sieben Querschiffen, der zum Kulturgut erklärt wurde. Dort sind wertvolle ägyptische Stücke ausgestellt, die die Phönizier nach Sexi brachten. Hervorzuheben sind ein Aschengefäß des Pharaos Apophis I. aus dem 17.-16. Jh. v.Chr., ein in der phönizisch-punischen Nekropole von Puente de Noy entdeckter phönizischer Löwe aus dem 8. Jh. v.Chr. und das Fragment einer Statue der Göttin Minerva, die in der Salzfischfabrik von El Majuelo gefunden wurde.

Cueva de Siete Palacios (Almuñécar)  
958 631 252



## Aufenthalt des Kriegers

D-8

PROVINZ

**ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM VON BAZA.** Baza und seine Umgebung wurden seit der Jungsteinzeit intensiv und kontinuierlich von zahlreichen Kulturen bevölkert, die durch sein fruchtbares Land und die strategische Lage für den Handel mit dem Mittelmeer angezogen wurden. Von diesen Zivilisationen und besonders von den **Bastetanos**, dem Volk, das der Gegend den größten Glanz verliehen hat, sind wertvolle Stücke im Museum ausgestellt. Hervorzuheben ist der **Torso des Kriegers**, eine Graburne, die in einer der Nekropolen des ehemaligen **Basti** entdeckt wurden. In dieser Fundstätte wurde auch die **Dama de Baza** gefunden, dessen Original im archäologischen Museum von Madrid ausgestellt ist.

Plaza Mayor, 1  
(Baza)  
958 703 555



## F-5 Die Geheimnisse des Berges

PROVINZ

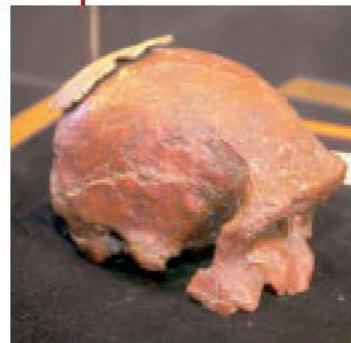


**BERGMUSEUM.** Dieses in ganz Spanien einzigartige Museum wurde am 5. Juni 2002 vom Tiroler Alpinisten Reinhold Messner eingeweiht und ist seitdem Pilgerstätte aller Liebhaber des Bergsports. Im Besucherzentrum El Dornajo de Sierra Nevada gelegen wird dort alles ausgestellt, was mit der Bergwelt zu tun hat: Material, Eroberungen, Legenden, Modelle, Fotografien, alte Bücher ...

Ctra. de Sierra Nevada, km. 23  
958 340 625  
[www.eldornajo.com](http://www.eldornajo.com)

## C-10 Das prähistorische Orce

PROVINZ



**MUSEUM DER VORGESCHICHTE UND PALÄONTOLOGIE JOSEP GIBERT.** Dieses im Huldigungsturm der Alcazaba de las Siete Torres in Orce gelegene Museum beherbergt wertvolle archäologische Stücke, die aus dem gesamten Gemeindegebiet stammen. Der erste Saal ist der Fauna gewidmet mit Resten von heute ausgestorbenen Katzenarten. Im zweiten Saal sind vollständige Fragmente von Fundstücken ausgestellt, ganze Kalksteinsegmente, die Fossile enthalten. Im letzten Saal sind Reste aus der Steinzeit zu sehen, ein Beweis für die menschliche Präsenz in der Gegend vor einer Millionen Jahre.

Alcazaba de Orce  
958 746 101

## D-8 Kulturaustausch

PROVINZ

**INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR VOLKSTÜMLICHE MUSIK UND TÄNZE IN BAZA.** Seit der ersten Edition 1986 hat dieses Festival, das die nationale Folklore verschiedener Länder bekannt machen möchte, großen Anklang beim Publikum gefunden. Dazu beigetragen haben sowohl die Qualität als auch die Vielfalt der verschiedenen Gruppen und Künstler, die an diesem kulturellen Ereignis teilgenommen haben und die u.a. aus Polen, der Elfenbeinküste, Russland, Algerien und Marroko stammen.

Baza Fremdenverkehrsbüro  
958 861 325



**JAZZFESTIVAL VON ALMUÑECAR.** Eine Woche lang kostenlose Musikdarbietungen für Jedermann im wunderschönen Park El Majuelo am Fuße der Burg San Miguel. So lautet die Präsentation dieses alteingewessenen Festivals ganz im Süden Andalusiens, das zu einem obligatorischen Treffen im granadinischen Sommer geworden ist. Seit fast zwei Jahrzehnte wird dort die Musik und Kunst von Figuren wie Paquito de Rivera, Barbara Hendricks, Richard Bona, Deborah Coleman oder dem mythischen Bluesman Taj Mahal dargeboten.

958 631 125  
[www.jazzgranada.com](http://www.jazzgranada.com)



## Troven und Troubadoure

G-5

PROVINZ



**TRADITIONELLES MUSIKFESTIVAL DER ALPUJARRA.** Dieses außerordentliche Wanderefestival, das in den Dörfern der Alpujarra Almerías und Granadas stattfindet, ist der uralten Tradition der Trove gewidmet, eine gesprochene oder gesungene Komposition, bei der zwei Personen gereimte Verse improvisieren. Seit über zwei Jahrzehnte zieht dieses Festival ein großes Publikum an, das diesen Liedern zuhört, deren Texte aktuelle Themen behandeln, oftmals politische Angelegenheiten, die die Gegend betreffen.

H-3

## Gitarrenakkorde

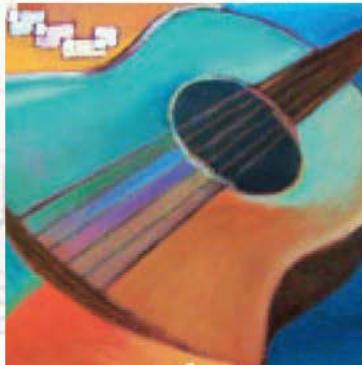
PROVINZ



ten Gitarristen besonders hohe Ansprüche gestellt werden würden". Dieser Forderung wurde von Anfang an bis heute nachgekommen, so dass das Festival ein international anerkanntes Niveau erreicht hat.

Almuñécar  
Fremdenverkehrsbüro  
958 631 125

**WETTBEWERB DER KLASSISCHEN GITARRE ANDRÉS SEGOVIA.** In die Herradura verliebt war der geniale Gitarrist Andrés Segovia Mitte der 80er Jahre gerne damit einverstanden, dass einem Wettbewerb, der jenes erhabene spanische Instrument verbreiten sollte, nach ihm benannt wurde, unter der Bedingung, dass „an die Musikqualität der preisgekrön-



E-2

## Die Wurzeln der Musik

PROVINZ

**PARAPANDA FOLK.** Während der letzten Juliwoche ist die Ortschaft Ilora Schauplatz einer auf nationaler Ebene äußerst interessanten soziokulturellen Veranstaltung, das eine vielfältige traditionellen „Musiklandkarte“ bietet. Auf seiner Bühne traten wahre Autoritäten der Folk-musik auf: Luar Na Lubre, Hevia, Kepa Junkera, Ismael und Las Hijas del Sol..., um nur einige der fast zweihundert Gruppen und Künstler aufzuzählen.

958 433 901  
[www.parapandafolk.com](http://www.parapandafolk.com)



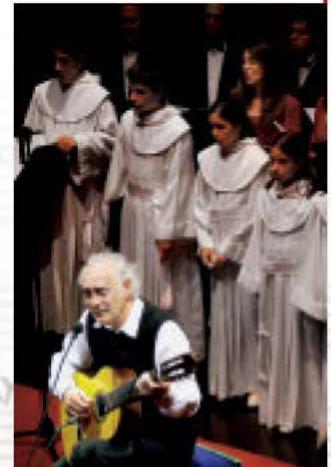
## Klassische Töne

E-6

PROVINZ

**INTERNATIONALER MUSIKZYKLUS „GUADIX CLÁSICA“.** Mit dem Frühling ertönt auf den Plätzen sowie in den Kirchen und Palästen von Guadix klassische Musik. In dieser Jahreszeit beherbergt die Ortschaft seit über einem Jahrzehnt so bedeutende klassische Orchester wie die Bulgarischen Stimmen, das philharmonische Orchester Frankfurt und das South London Symphony Orchestra. Während seiner ausgedehnten Laufbahn wurde das Festival auch auf andere künstlerische Darbietungen erweitert: Flamenco, Ballet, klassisches Theater und zeitgenössischen Tanz.

Guadix Fremdenverkehrsbüro  
958 662 665



## Seine Sommerresidenz F-4

STADT

**HUERTA DE SAN VICENTE.** Die einstige „Huerta de los mudos“ war ein Geschenk, das Federico García, der Vater des genialen Poeten aus Granada, 1925 seiner Familie machte, die von jenem Zeitpunkt an die Sommer dort verbrachte. In einem der Zimmer dieses Hauses mit Blick auf die Sierra Nevada und die Alhambra sollte der Poet seine berühmte *Bluthochzeit* schreiben. In dem heutigen Haus-Museum sind noch die Möbel und Geräte erhalten, wie Lorca sie gekannt hat. In der Umgebung befindet sich ein Park, der größte Granadas, der nach dem Künstler benannt ist.



Virgen Blanca, s/n  
958 258 466



## E-3 Der Poeten und seine Familie

PROVINZ

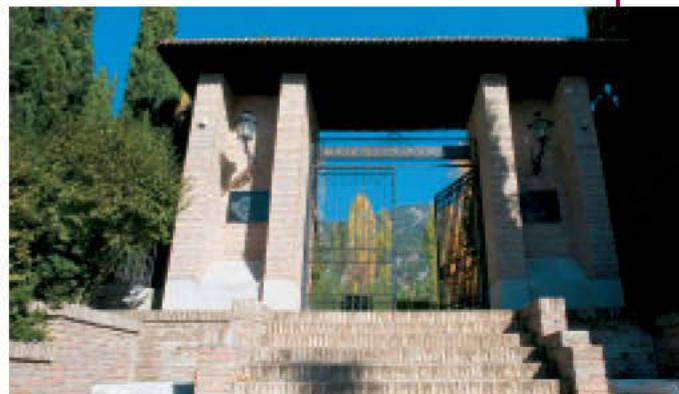
**CASA DE VALDERRUBIO.** Als der Schriftsteller noch sehr klein war, zog er mit seiner Familie von Fuentevaqueros nach Valderrubio, wo sein Vater ein kleines Bauernhaus besass. Sein Leben dort



sowie die Atmosphäre der Ortschaft und ihre Einwohner sollten einen starken Einfluss auf das Werk Lorcas nehmen, der sich darin inspirierte, um u.a. *Yerma* und *Bernarda Albas Haus* zu schöpfen.

## Huldigung der Heimat E-4

PROVINZ



**FEDERICO GARCÍA LORCA-PARK VON ALFACAR.** Dieser Park wurde 1986 eröffnet und befindet sich im *Barranco de Viznar*, dem Schauplatz des tragischen Todes des Schriftstellers. „Zum Gedenken an Federico García Lorca und an alle Opfer des Bürgerkrieges findet neben dem zu Ehren des Poeten errichteten Monolithen jeweils am 18. August eine schlichte Abendveranstaltung statt mit Konzert und Lesung der Gedichte des Poeten.“

## E-3 Geburt eines Poeten

PROVINZ

**geburtshaus von Fuentevaqueros.** In diesem mitten in der fruchtbaren Ebene von Granada gelegenen Haus erblickte der Autor von *Zigeunerromanzen* und *Poet in New York* am 5. Juni 1898 das Licht des Tages. Heute beherbergt das restaurierte Haus alles von Manuskripten und Erstausgaben der Werke Lorcas bis hin zu Skizzen für Theaterdekorationen sowie persönlichen Briefe. Ferner sind Werke von Malern, Musikern und berühmten Zeitgenossen des Künstlers ausgestellt, die mit seinem Werk und Leben in Verbindung stehen: Alberti, Salvador Dalí, Picasso, Boreas, Ismael de la Serna und noch viele weitere.



Poeta Federico García Lorca, 4  
(Fuentevaqueros)  
958 516 453

## Wissenschaft für Jedermann F-4

STADT



**PARK DER NATURWISSENSCHAFTEN.** Zahlreiche thematische und interaktive Säle voller Überraschungen und Raritäten führen den Besucher in ein ganzes in seiner Reichweite gelegenes Universum der Wissenschaften. So ist es möglich, life die Erschütterungen eines

simulierten Erdbebens zu erleben, eine Sonnenfinsternis zu betrachten oder dank des riesigen Planetariums eine Reise durch die Sterne zu unternehmen. Unter anderen Attraktionen wird die Anlage durch ein lustiges Pflanzenlabyrinth, die tropische Schmetterlingssammlung, ein Riesenschachspiel und den Astronomiegarten ergänzt.

Avda. del Mediterráneo, s/n  
958 131 900



F-4

## Die Dunkelkammer

STADT

### DAS AUGE VON GRANADA.

In einer traumhaften Umgebung, wo moderne Architektur mit einem ehemaligen arabischen Aljibe kombiniert ist, schafft es diese besondere Touristenattraktion, Information und Vergnügen miteinander zu vereinen. Dies wird durch zwei einzigartige audiovisuelle Räume ermöglicht: Den Vortragssaal, der einen dynamischen Rundgang durch die Provinz anbietet und vor allem die Dunkelkammer, ein von Leonardo Da Vinci benutztes System, das die Möglichkeit bietet, Granada aus der Vogelperspektive zu betrachten mit bewegten Bildern in Echtzeit.



Cruz de Quirós, 12  
958 202 473

## F-4 Ein Nachmittag beim Kegeln

STADT

Diese speziell für Kinder entworfenen Freizeitanlagen verfügen über Kegelbahnen, zahlreiche Videospiele, Billardtische, Tischfußball und Spielautomaten. Der Spaß ist garantiert.



**GRANADA BOWLING**  
Ctra. de Armilla  
958 183 154

**OZONO BOWLING**  
Cortijo Piedrahita, Bulevar Billy Wilder, s/n  
958 189 000

## Lehrzentrum Sacromonte F-4

STADT



**LEHRZENTRUM DES SACROMONTE.** Im Herzen des Sacromonte, einem Ort von außerordentlichem kulturellem Wert ist dieses Zentrum gelegen, das über zwei Ausstellungsbereiche verfügt. Der erste, das Ethnografische Museum, zeigt die

Wohngegend der Höhlen sowie die Sitten und Bräuche ihrer Bewohner. Der zweite besteht aus einem Naturlehrzentrum, in dem detaillierte Information über die Umgebung, ihre Flora und Fauna angeboten wird und das über einen traditionellen Gemüsegarten, einen botanischen Garten und ein Modell der gesamten Ebene des Darro-Flusses verfügt.



Barranco de los Negros, s/n  
958 215 120

## H-3 Der Blumengarten der Küste

PROVINZ

**ARCHÄOLOGISCHER-BOTANISCHER PARK „EL MAJUELO“.** In diesem am Fuss der Burg San Miguel in Almuñécar gelegenen Park ist eine große Anzahl exotischer Pflanzen zu sehen, die sich in dieser Gegend dank des subtropischen Klimas und der warmen Temperaturen gut entwickeln. Neben den wertvollen Resten der punisch-römischen Salzfischfabrik wachsen 182 verschiedene Pflanzenarten, die aus Afrika, Mittel- und Südamerika, China, Indien, Neuseeland und Polynesien stammen.



Almuñécar  
Fremdenverkehrsbüro  
958 631 125

## Zwischen Papageien und Straußen H-3

PROVINZ

**VOGELPARK LORO SEXI.** Dieser nur 100 m vom Meer entfernt auf der Anhöhe der arabischen Burg von Almuñécar gelegene Vogelpark beherbergt 1500 Exemplare, die 200 verschiedenen Arten angehören. Diese faszinierende Auswahl umfasst von der gemeinen Taube bis zum eindrucksvollen Pfau aufsehenserregende Arten wie Papageien, Kakadus, Aras, Schwäne und Enten. Die Kleinsten werden sich bestimmt über die Strauße freuen, die im Park zu Hause sind.



Almuñécar  
Fremdenverkehrsbüro  
958 631 125



## H-3 Ein erfrischendes Bad

PROVINZ

**WASSERPARKS.** Auf Schnellrutschen und steilen Weichbahnen mit zahlreichen Kurven und unterschiedlichen Gefällen runterrutschen, im Wellenbad tauchen, ein Piratenschiff entern oder Stromschnellen ausweichen. Eine ideale Möglichkeit für Familien, die einen aufregenden Tag in einem der Waterparks der Provinz verbringen möchten.

**Aquatropic**  
Playa de Velilla - Almuñécar  
958 633 316

**Aquaola**  
Ctra. de Sierra Nevada, km.4  
Cenes de la Vega  
958 486 189



## Auf Eis

F-5

PROVINZ



**EISLAUFBAHN VON SIERRA NEVADA.** Mit einer Kapazität für 200 Schlittschuhläufer ist es eine der einzigen Eislaufbahnen Spaniens, in der diese Sportart im Freien betrieben werden kann. Diese im Zentrum der

Skistation von Sierra Nevada gelegene Bahn ist ein herrlicher Treffpunkt und Freizeittort für alle diejenigen, die Spaß haben möchten.

Skistation von Sierra Nevada  
Plaza Andalucía, s/n  
958 481 369

## Orientalische Träumerei F-4

STADT



**GÄRTEN DES GENERALIFE.** Das Wasser und die Träume der Menschen verwandeln diesen außerhalb der Mauern des Alhambrageländes gelegenen Sommerpalast der Sultane in einen prächtigen Garten. Neben den

Höfen *Patio de la Acequia* und *Patio de la Sultana* befindet sich der *Jardín Alto* (obere Garten) voller Myrtenhecken, Teichen und alten Zypressen, den das Murmeln und die Frische des Wassers wie Hintergrundmusik durchtränkt.

Gelände der Alhambra  
902 441 221

## F-4 Der Paseo de los Tristes

STADT

Dieser neben dem Fluss Darro gelegene Platz, ein beliebter Treffpunkt der Granadiner, verdankt seinen eigentümlichen Namen den Trauerzügen, die hier vorbeikamen, bevor sie sich zum Friedhof hinauf begaben. Er wird auch *Paseo del Padre*

*Manjón* genannt, zu Ehren des Mönchs, der im Sacromonte eine Schule für arme Kinder gründete. Sehenswert ist der herrliche Anblick der Alhambra in der Abenddämmerung von einem zahlreichen Tische aus, die auf dem belebten Platz aufgestellt werden.



## Inspiration der Künstler F-4

STADT

**CARRERA DEL DARRO.** Einst floss der Fluss Darro, dessen Name vom Gold oder *Aurus* abgeleitet wurde, das die Einwohner an seinen Ufern wuschen, durch das Zentrum der mittelalterlichen Stadt und wurde von zahlreichen **Brücken** wie der arabischen Puente del Cadí überquert, die das Albaicín mit der Alhambra verband. Eine andere heute noch erhaltene Brücke, die *Puente del Aljibillo*, führt zum Brunnen *Fuente del Avellano*, wo sich die *Cofradía del Avellano*, eine von



Angel Ganivet angeführte Literatengruppe, versammelte. So treffen an diesem Ort, der vielen Künstler als Arbeitsplatz dient, Kunst, Geschichte und Legende aufeinander.

## F-4 Versteckte Paradiese

STADT

**LOS CÁRMENES.** Hinter hohen gekalkten von Efeu und Kletterpflanzen bewachsenen Mauern verbirgt sich ein privates und intimes Universum andalusischen Flairs mit wunderschönen Terrassengärten voller Obstbäumen und Gemüsebeeten. Das sind die *Cármenes des Albaicín*, kleine Landhäuser, deren Üppigkeit und Farbenpracht bis nach außen dringt und die die Stadt das ganze Jahr über mit ihrem Duft nach Rosen und Jasmin erfüllen. Viele dieser *Cármenes* wurden in Museen und angesehene Restaurants verwandelt.



## Die Farbenpracht der Bib-Rambla F-4

STADT



Einstiger Schauplatz von Festen, Turnieren, Stierkämpfen, Handelsgeschäften, Pferdemarkten und sogar öffentlichen Urteilsvollstreckungen und Verbrennungen von Manuskripten und Bü-

chern bildet die *Plaza Bib-Rambla* heute das Zentrum des granadinischen Lebens. In der Mitte ist der Brunnen *Fuente de los Gigantes* gelegen, umgeben von all den Blumenkiosks, die diesen Ort berühmt gemacht haben.

## Nahe dem Himmel

F-4

STADT

**MIRADORES (AUSSICHTSPUNKTE).** Genau wie man Granada kennen lernen kann, indem man sich in seinen Gäßchen verirrt, *Tapas* in seinen Bars kostet oder die Sehenswürdigkeiten besichtigt, gibt es noch eine Möglichkeit, sein Wesen zu erfassen: über den Anblick von seinen Aussichtspunkten aus. Zum *Mirador de San Nicolás* mit der Alhambra im Hintergrund, eine oft wiederholte Postkarte, kommen die *Miradores de la Cruz de Rauda* oder *la Lona*, die einen herrlichen Blick über christliche Kuppeln und Türme bieten. Vom *Mirador de San Cristóbal* aus sind die verschneiten Gipfel der Sierra Nevada, die fruchtbare Ebene und die arabische Stadtmauer in einem einzigen Bild vereint.



F-4

## Der Zauber des Sacromonte

STADT



Im Sacromonte mit den Haus-Höhlen, die in den legendären heiligen Berg, den *Monte Sacro del Valparaíso*, gegraben wurden, findet die Logik keinen Platz. Vielmehr bestimmt das Geheimnisvolle diese Gegend voller *Mondgärten* mit Agaven und Feigenkaktéen, die so viele Verse inspirierte. Den Chroniken zufolge waren die ersten Bewohner dieses Viertels die *Zigeuner*, die mit den christlichen Truppen der Katholischen Könige ankamen, denen sie als Metallhandwerker gedient hatten. Ihre Kunst vermischte sich mit der Kultur des Al-Andalus und so entstand der *Zambra*, ein uralter Flamencotanz, dessen Choreographie auf der Zigeunerhochzeit beruht.

## Die Tradition der Haus-Höhlen

PROVINZ

Bereits die Araber, die sich über Jahrhunderte hinweg in der Provinz ansiedelten, bewohnten einige dieser primitiven Haus-Höhlen und genossen die Vorteile dieses Wohnraums. Der aufgrund der besonderen Orographie des Geländes entstandene Troglodytenbau ist ein untrennbarer Teil der Geschichte und Tradition der beiden in der Hochebene gelegenen Gegenden Granadas, in denen er gehäuft auftritt: **Guadix y Marquesado** und **Baza-Huéscar: El Altiplano**. Neben weitläufigen Wohnvierteln sind hier reizende Touristenanlagen zu finden, wo der Kalk der Fassaden und Kamine einen Kontrast zur ockerfarbenen Erde bildet. Diese Anlagen eignen sich ideal für einen Wochenendausflug.



## G-5-6-7 Der Reiz des Schlichten

PROVINZ



**ARCHITEKTUR DER ALPUJARRA.** Sind die Haushöhlen ein untrennbarer Teil des eigenen Charakters der Provinz, so sind es die typischen Bauten in der Gegend der Alpujarra, eines der bedeutendsten Elemente dieses Landstrichs, nicht weniger. Sich an den Bergabhängen emporschlingende Dörfer mit von Bewässerungsgräben des Al-Andalus durchzogenen gepflasterten Gässchen und Erdwegen, beherbergen die einzigartigen Häuser der Alpujarras, die aus Schieferstein, Stein, Lehm, Schilfrohr und Magnesiumtonerde (ein wasserdichtes Material, mit dem die Dächer behandelt werden) errichtet und mit dem typischen „*tinao*“ versehen sind, ein Vordach, das den Eingang und sogar einen Teil der Straße überdacht. Den Abschluss der Häuser bilden die Kamine als handle es sich um einen Hut.

## F-4 Der Abschied Boabdils

PROVINZ

**EL SUSPIRO DEL MORO (DER SEUFZER DES MAUREN).** Unter diesem Namen ist ein außerhalb von Granada im Gemeindegebiet von Otura gelegener Hügel bekannt. Die Legende erzählt, dass sich Boabdil auf dem Weg in die Verbannung noch einmal zur verlorenen Stadt umdrehte, seufzte und in Tränen ausbrach, was seine Mutter den berühmten Satz sprechen ließ: „Beweine nicht wie eine Frau, was du nicht als Mann verteidigt hast“.



## Der Weg der Eisverkäufer

PROVINZ

Dieser Weg durch den Naturpark Sierra Nevada, heute eine bei Wander- und Naturliebhabern beliebte Wanderroute, wurde Jahrzehnte lang von den **Eisverkäufern** benutzt, die den Schnee von den hohen Gipfeln bis in die Stadt Granada transportierten. Im Winter wurde der Schnee in Brunnen gespeichert, wo er gepresst und in Eis verwandelt wurde; die Brunnen blieben zugedeckt bis zum Sommer, der Jahreszeit, in der das Eis hauptsächlich zur Konservierung von Nahrungsmitteln und Medikamenten sehr begehrt war.



## Der Paseo de las Flores H-4

PROVINZ



Die Parks und Aussichtspunkte der Küstenortschaft **Salobreña** bieten neben erstaunlichen Aussichten eine privilegierte Umgebung. So kann der Besucher auf dem Weg nach **Gambullón** Richtung **Caleta** zwischen Plantagen tropischer Früchten und steilen Felsen, an der europaweit einzigen Zuckerrohrfabrik vorbei den **Garten Mirador de la Caleta** aufsuchen oder sich auf den farbenfrohen **Paseo de las Flores** begeben, der mit seinem Duft nach exotischen Pflanzen eine arabische Atmosphäre verleiht.

## Ein Wolkenmeer G-5

PROVINZ

**POQUEIRA-SCHLUCHT.** Kein Reisender kann sich der Betrachtung dieses einzigartigen Ortes entziehen, ein Geschenk für Augen und Geist, das der Vorstellungskraft zu entspringen scheint. Der vor Tausenden von Jahren vom Fluss auf seinem Weg von der Sierra Nevada zu den Stränden der *Costa Tropical* geformte Steilhang bildet ein riesiges V, an dessen zickzackförmigen Wänden sich Kastanienbäume, Nussbäume, Steineichen und terrassierte Anbauflächen abwechseln. Und alles überragend leuchtet das Weiß der drei wunderschönen Ortschaften: *Pampaneira, Bubión* und *Capileira*.



## F-6 Von Bloomsbury bis Yegen

PROVINZ



**GERALD BRENNAN.** Der britische Schriftsteller, der eng mit der Künstlergruppe um Bloomsbury, zu der Figuren wie Virginia Woolf oder Bertrand Russell gehörten, in Verbindung stand, tauschte die affektierte Atmosphäre des Gordon Square und der Great Russell Street gegen die Volkstümlichkeit und Ruhe der Alpujarra aus, dessen Wesen er in dem universellen Werk *Südlich von Granada* meisterhaft festhielt. Der Hispanist ließ sich 1920 in Yegen nieder, wo er fasziniert von den Einwohnern, ihren Traditionen, Sitten und dem maurischen Erbe länger als ein Jahrzehnt blieb.

## Romantische Reisende

PROVINZ

**ROUTE DES WASHINGTON IRVING.** Dieser historische Weg, während des Mittelalters ein bedeutender Handelsweg zwischen dem Nasridenreich und den christlichen Gebieten, erlangte durch die Reise neue Bedeutung, die der romantische Schriftsteller und nordamerikanische Diplomat, nach dem die Route benannt ist, 1829 zwischen Sevilla und Granada unternahm. Der von Europa beeindruckte Schriftsteller war von der Exotik und überschäumenden Lebenskraft der spanisch-maurischen Zivilisation in Andalusien überwältigt. Washington Irving ist der Autor der berühmten Erzählungen von der Alhambra.

Fundación El Legado Andalusi  
958 225 995  
[www.legadoandalusi.es](http://www.legadoandalusi.es)



## Beim Tapas-Essen in Granada

F-4

STADT



Der „tapeo“, die Kunst der köstlichen Gastronomie in Miniatur, besitzt in dieser Gegend eigene, unvergleichliche Eigenschaften, wobei die Tatsache hervorzuheben ist, dass die Tapas kostenlos zu einem Gläschen Wein oder Bier gereicht werden. Diese durch das Klima der Stadt und dem offenen Charakter ihrer Einwohner begünstigte Sitte ist

zu einem bedeutenden Gesellschaftsfaktor geworden und versammelt sowohl Granadiner als auch Besucher auf den Plätzen voller Tischen im Sommer oder in kleinen Bars.

Diese preisgünstige Art und Weise, die traditionellen Gerichte zu probieren, wird in Granada in der Gegend um die Plaza Plaza Nueva angeboten, im Albaicín-Viertel, im Zentrum in den Strassen um die Kathedrale und Königskapelle, in der Calle Alhamar sowie auf der Plaza Bib-Rambla oder dem Campo del Principe im Realejo.



## F-4 Teestuben des Al-Andalus

F-4

STADT



Im Albaicín und im Zentrum Granadas vor allem in den Gassen *Calderería Nueva* und *Calderería Vieja* befinden sich zahlreiche Etablissements, in denen die maurischen Wurzeln auf zweierlei Weise genossen werden können: Die Teestuben des Al-Andalus, ideale Orte, um in Begleitung eines köstlichen arabischen Süßgebäcks einen aromatischen maurischen Tee zu genießen.



## Süßwaren der Klöster

F-4

STADT

Die Christen haben von den Mozarabern und Mudejaren die Vorliebe für das Süße und die Verwendung von Zutaten wie Honig, Zucker und Mandeln geerbt, wobei sich die Kloster Granadas in die wichtigsten

Fabriken dieser süßen Köstlichkeiten verwandelt haben. Diese Tradition wurde über die Jahrhunderte hinweg bewahrt, wobei einige der von den Nonnen zubereitete Kreationen Berühmtheit erlangt haben, wie die Eiersüßspeise *Huevos Moles* von *San Antón*, das Mandelgebäck der *Tomasas*, die *Mojicones* der *Encarnación*, die *Hojarascas* von *Santa Isabel la Real*, die Gewürzkuchen von *Santa Catalina de Zafra* oder die köstlichen in Sirup eingelegten Früchte der Priorinnen von *Santiago* und des Klosters *San Jerónimo*.



F-4

## Ein gastronomisches Universum

STADT



Die Stadt der Alhambra kann stolz auf ihr Gastronomieangebot sein, dass sich an alle Geschmäcker und Geldbeutel anpasst und von den typischsten Tavernen bis zu den Luxusrestaurants nationaler und internationaler Küchen reicht, ohne darüber jene Lokale zu vergessen, in denen kreative und innovative Gerichte zubereitet werden.

Die Liste der Restaurants, die ihren Gästen köstliche Gerichte der lokale Küchen anbieten, ist sehr lang. Im Albaicín befinden sie sich im oberen Teil um die *Cuesta del Chapiz* und die *Puerta de Fajalauza*. Im Zentrum sind sie in so bedeutenden Strassen gelegen wie der *Plaza Nueva*, *Pescadería*, *Plaza de Isabel la Católica*, *Milagro*, *Escudo del Carmen* und in Richtung Genil in der *Calle Navas* und der



*Plaza de Mariana Pineda*. Ferner sind sie um die Stierkampfarena und in der *Antequeruela Baja* im *Realejo* zu finden.

Die Restaurants mit internationaler Küche sind vor allem im moderneren Granada mit den breiten Alleen gelegen, wo sich die Inviertel befinden. Über die *Gran Vía de Colón* hinaus sind in der *Avda. Fuente Nueva*, *Avda. Divina Pastora*, *Avda. Andaluces* und *Doctor Severo Ochoa* exotische und malerische Restaurants der italienischen, chinesischen und marokkanischen Küche zu finden.



## Die traditionellste Küche

PROVINZ

Die Küche im Landesinneren und der Gebirgsgegend der Provinz Granada besitzt eigene Charakteristika. Es ist eine Küche mit nährhaften Schmorgerichten, Eintöpfen und Suppen, die wegen der kalten Temperaturen, der harten Feldarbeit und des Einflusses der aus Navarra und La Mancha stammenden Leute, die diese Gegend wiederbevölkerten, entstanden ist. So sind auf dem Tisch neben der *Olla de San Antón*, einem Bohneneintopf, dem Fencheleintopf und der Suppe aus Guadix erstklassiges Wild, reife Käsesorten und Schinken, wie der berühmte Schinken aus Trevélez, zu finden.



## Qualitätsweine

PROVINZ

Neben den traditionellen Weinen, die aus den Trauben der in der *Sierra de la Contraviesa* an der Grenze zur Provinz Almería gelegenen Weinberge gewonnen werden, gewinnen die Weine immer mehr an Bedeutung, die aus kleinen Bodegas und



Kooperativen stammen, wie sie in den Gemeinden del *Poniente Almeriense*, *La Alpujarra* und *Costa Tropical* und vor allem in der für den Zuckerbirnenanbau berühmten Gegend um Jete zu finden sind. Es sind Qualitätsweine, die noch im kleinen Maße hergestellt werden und bei den besten Restaurants der Provinz sehr gefragt sind.

## Die Exotik der Küste

PROVINZ

Die granadinische *Costa Tropical* kann sich rühmen, eine äußerst umfangreiche und eigene gastronomische Landkarte der andalusischen Küche zu besitzen. Zu dem kompletten Meeresangebot mit Fischen und Meeresfrüchten jeder Art kommen Gemüse und Hülsenfrüchte hinzu und vor allem die typischen tropischen Früchte. Diese Früchte wachsen dort dank der warmen Temperaturen und des geringen Niederschlags und sind die Hauptdarsteller exotischer und kreativer Rezepte wie, z.B. der Zuckerbirnentorte, dem Avocado-Huhn-Salat und der pikante Mangosauce.



## F-1 Der Kaviar des Poniente

PROVINZ

**FISCHFABRIK VON RIOFRÍO.** Nach fast zwei Jahrzehnten der Forschung hat es das granadinische Unternehmen *Sierra Nevada*, der Eigentümer der Fischfabrik von *Riofrío*, geschafft, den ersten spanischen Störkaviar zu vermarkten, eine „Delikatesse, die sich nur die Wohlhabendsten leisten können und alle diejenigen, die sich eine Gaumenfreude gönnen möchten. Neben dem Kaviar sind hier Produkte zu bekommen wie geräucherter Störrücken, Forellen und verschiedene Sorten ökologischer Cremes und Pasteten.



Camino de la Piscifactoría, 2  
(Riofrío)  
958 322 621



## Der Seidenmarkt F-4

STADT

**ALCAICERÍA.** Die zwischen der Kathedrale und der Calle Reyes Católicos gelegene Alcaicería ist die geschichtsträchtigste granadinische Einkaufszone. Vor Jahrhunderten befand sich dort der große *Bazar Granadas* mit dem berühmten Seidenmarkt der Nasriden, der sich von der *Plaza Nueva* bis zur *Bib-Rambla* erstreckte. Dieser Markt sollte am 19. Juli 1843 durch einen in einem Streichholzgeschäft in der Calle Mesones ausgebrochenen Brand zerstört werden. Heute beherbergt dieser Nachbau im neumaurischen Stil Läden, die sich hauptsächlich dem Verkauf von traditionellen und kunsthandwerklichen Produkten widmen.



## Moderne Freizeitzentren F-4

STADT



**EINKAUFSZENTREN.** Die außerhalb des historischen Zentrums der Stadt gelegenen Einkaufszentren sind in großen modernen und innovativen Gebäuden untergebracht, die mit jedem Komfort und Service ausgestattet sind. Die bedeutendsten, wie das *Centro Comercial Neptuno*, befinden sich vor allem um die *Calle Arabial*. Ihr Angebot beschränkt sich nicht auf Mode-, Schmuck-, Schuhgeschäfte und Kaufhäuser sondern sie bieten auch Bars, Restaurants, Cafeterias und Kinos.

## F-4 Einkaufsbummel

STADT

Das historische Zentrum Granadas ist auch ein großes, offenes Einkaufszentrum, das aufgrund der Qualität seiner Etablissements hohes Ansehen genießt. Die Läden sind vor allem um die Strassen *Gran Vía de Colón* und *Reyes Católicos* gelegen, wo sich einige der ältesten Geschäfte der Stadt befinden, sowie in



der *Calle Mesones*, die von den großen Firmen für Mode und Accessoires als bevorzugtes Schaufenster für ihre Geschäfte ausgewählt wurde. Vielbesucht von Touristen und Verbrauchern sind auch die Strassen *Alhóndiga*, *San Antón*, *Ángel Ganivet*, *Recogidas*, *Puentezuelas* und *Zacatin*, was „Kleidungsmarkt“ bedeutet und wo zu Zeiten der Mauren Textilien und Stoffe verkauft wurden.

## Die Luthiers

PROVINZ

Die **Luthiers** Granadas, die sich der Anfertigung von Saiteninstrumenten widmen, genießen zusammen mit den Madridern ein grenzüberschreitendes Ansehen. Zahlreiche Konzertmeister und berühmte Musiker lassen ihre Gitarren, Lauten und Bandurrias von wahren Holzkünstlern in den Werkstätten im *Albaicín* und *Cuesta de Gómez* in Granada oder in *Baza*, *Lanjarón*, *La Tahá* oder *La Zubia* anfertigen.



## Jarapas aus der Alpujarra

PROVINZ

Von jeher gehörte die *Alpujarra* zu den wichtigsten Vertretern der Textilindustrie der Provinz. Der Großteil des Weberhandwerks war hier angesiedelt und so entwickelte sich die *Alpujarra* unter der Herrschaft der Názardynastie auch zu einem der Hauptproduzenten für Seide. Obwohl der Herstellungsprozess nach und nach auf den mechanischen Ablauf umgestellt wurde, gibt es noch heute zahlreiche Webereierkstätten, in denen die farbenprächtige so genannte „*Jarapa*“ hergestellt wird, bei der es sich um die aus Stoffresten gefertigte bekannte Decke handelt, die als Teppich, Decke oder Vorhang verwendet wird und zu den charakteristischsten Produkten der Zone gehört.



E-6

## Keramik aus Guadix

PROVINZ

In der Gegend von *Guadix* und *Marquesado* werden seit Jahrhunderten traditionelle Keramikarbeiten gefertigt, die zu einem Kennzeichen der Umgebung geworden sind. Ortschaften wie *Guadix* und *Purullena* unterhalten heute eine der intensivsten und abwechslungsreichsten volkstümlichen Töpfereiproduktionen der gesamten Provinz, wobei die unbestreitbaren Glanzstücke Krüge sind, die sogenannten „*Jarra Accitana*“ und „*Jarra de las Pajaritas*“, ein wahrer Lobgesang auf die Dekorkunst. Andere typische Keramikarbeiten, die sich wunderbar als Geschenk eignen, sind Reibtrommeln und Öllampen.



## Gesundes Granada

PROVINZ



*nada, Alicún de las Torres, Graena und Lanjarón.*

Die Provinzhauptstädte, in denen sich das moderne Leben mit seinem stressigen Rhythmus abspielt, haben in den letzten Jahren eine Vermehrung der sogenannten Spas oder Stadtbäder erfahren, die für alle diejenigen gedacht sind, die keine Zeit haben, sich in einen Kurort zu begeben. Die Stadt Granada steht hier in nichts nach und bietet fünf Etablissements dieser Art: O<sub>2</sub> Centro Wellness Neptuno,

Der Reichtum Granadas an Quellen mit mineralisch-medizinischen Eigenschaften war bereits in der Antike eines seiner wichtigsten Anziehungspunkte. Griechen, Römer und Mauren, große Liebhaber des Wohlbefindens und der Erholung sowie der Körperkultur, benutzten in ihren Thermen und Bädern bereits das thermale Wasser. Die Einrichtungen dieser Zentren des Wohlbefindens wurden nach und nach umgebaut und heute sind es moderne Kurorte, in denen die innovativsten Behandlungen und Therapien angeboten werden. In der Provinz Granada gibt es vier Kurorte, alle mit hohem Standard: *Alhama de Gra-*



*Mas Vital, City Spa Aguavida, Balnearia, und Sol y Agua.*

Die Hotelanlagen und Sportclubs, wie der *Montebajo de Sierra Nevada*, die sich der allgemeinen Tendenz bewusst sind, Tourismus, Gesundheit und Erholung zu kombinieren, haben begonnen, in ihr Team Fachkräfte und Physiotherapeuten aufzunehmen und Dienstleistungen anzubieten wie Sauna, türkisches Bad, Massagen und Jacuzzi ...



## Flamencodarbietung F-4

STADT

Das Sacromonte, das traditionelle Viertel der Zigeuner Granadas, birgt den gesamten Duende des andalusischen Flamencos, eine Kunst, die in Granada einen besonderen „Zauber“ besitzt. Neben dem *Zambra*, ein Fest, dessen Ursprung halb bei den Mauren halb bei den Zigeunern liegt, sind die zahlreichen Flamencoclubs zu nennen wie die *Peña Flamenca de La Platería*, die zu den ältesten des Landes gehört. So fällt es dem Besucher nicht schwer, in einer der Flamencobühnen oder den Höhlen eine herrliche Darbietung zu sehen. Diese Höhlen genießen internationalen Ruhm und zu ihren Gästen zählen Nobelpreisträger, Hollywoodstars, Politiker ... Zweifellos ließen sich alle von diesem alten Tanz fesseln, dessen drei Teile die Momente der Zigeunerhochzeit symbolisieren: *La Alboré, La Cachucha* und *La Mosca*.



## F-4 Künstlerische Abende

STADT

In der Nähe der Zone des Nachtlebens befinden sich im historischen Zentrum alternative Lokale und Cafés, die zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten gute Stimmung bieten, und wo man beim Genuss eines Capuccinos und bei angenehmer Hintergrundmusik einen gemütlichen Abend in Gesellschaft von Freunden verbringen kann. Der Jazzmusik, die in Lokalen wie dem *Club Eshavira* oder dem *Bohemia Jazz Café* gespielt wird, kommt eine besondere Rolle zu, was nicht verwunderlich ist, denkt man an die in der Stadt existierende Jazztradition, die nicht zuletzt dem internationalen Festival zu verdanken ist, das bereits seit einem Viertel Jahrhundert besteht.



## F-4 In den Nightbars

STADT

Die 60.000 Studenten der Universität Granada, die aus dem Ort eine bedeutende Universitätsstadt gemacht haben, füllen sie mit Leben und Aktivitäten und verleihen ihr eine kosmopolite Atmosphäre, eine Stimmung, die auch in ihrem Nachtleben zu spüren ist. Normalerweise wird der Abend mit dem traditionellen „tapeo“ begonnen, um den Magen zu füllen, bevor man sich dem Rhythmus der Musik hingibt. Die traditionelle Zone, *Pedro Antonio de Alarcón*, wo sich die Jüngeren treffen, hat sich auf verschiedene Gegenden der Stadt ausgeweitet. An den Wochenenden haben wir heute die Wahl zwischen zahlreichen Bars und Pubs verschiedener Stilrichtungen sowie Lifeshows. Eine andere reizvolle Gegend bildet die *Calle Elvira* und ihre Umgebung, die von ausgewählten Bars, in denen man unbedingt gut gekleidet sein muss, bis hin zu Kneipen fürs alternative Publikum alles bietet.



Ganz in der Nähe der *Calle Elvira* liegt das aus der *Gran Vía*, dem *Paseo de los Tristes* und der *Plaza Nueva* bestehende Zentrum, wo ein reiferes Publikum die am Fuß der Alhambra gelegenen mythologischen Lokale aufsucht. Und in

der Nähe der Stierkampfarena gibt es auch noch eine sehr fröhliche Gegend mit Inlokalen und Diskotheken, die bis zum Morgengrauen Spaß versprechen.

Und zuletzt sind noch die am Stadtrand gelegenen Makrodiskotheken und Afters zu nennen, wo zu Techno- und Houserhythmen solange getanzt wird, wie es der Körper mitmacht.



## Berge und Meer

G-2-3

PROVINZ



**NATURPARK DER SIERRAS DE TEJEDA, ALMIJARA UND ALHAMA.** Dieser 40.600 Hektar große Naturpark besteht aus einem eindrucksvollen als geographische Grenze zwischen den Provinzen *Málaga* und *Granada* gelegenen Bergmassiv mit Gipfeln wie dem *Pico Maroma*, der

aufsehenserregenden Aussichten aufs Mittelmeer bietet. Aufgrund seiner Nähe zum Meer, der spitzen Grate und tiefen Schluchten ist dieses Massiv den *Picos de Europa* sehr ähnlich, und beide Bergmassive sind innerhalb der Gesamtheit der iberischen Halbinsel fast symmetrisch. Diese Berge voller Geschichten und Legenden beherbergen neben einem einzigartigen Eibenwald, eine abwechslungsreiche Flora und Fauna, bei der Steinböcke und große Raubvögel eine besondere Rolle spielen.



## C-8 Eindrucksvolle Badlands

PROVINZ

**NATURPARK DER SIERRA DE BAZA.** Als Kontrast zu dem Grün und dem Wasserreichtum in der Berggegend ist *El Altiplano* von Mergel- und Gipsböden bedeckt, die eine eigentümliche Steppenlandschaft, die Badlands bilden. Tiefe Schluchten und Gräben verleihen dieser Gegend von Granada ein eindrucksvolles, im gesamten Land fast einzigartiges Aussehen. Diese Landschaften treten sowohl in der *Sierra de Baza* als auch im Stausee von *Negratín* auf.



Besucherzentrum Narváez  
958 002 018

## E-4-5 Die Lunge Granadas

PROVINZ



**NATURPARK DER SIERRA DE HUÉTOR.** Dieser im Zentrum der Provinz, ganz in der Nähe von Granada gelegene Naturpark besteht aus mehreren Bergketten mit engen Schluchten, steilen Felsen und Bächen. Ein ausgedehnter Wald aus Kiefern, Steineichen und einigen Traubeneichen bildet den Lebensraum für eine abwechslungsreiche

Fauna. Besonders schön sind die Karstformationen, wobei die Höhle *Cueva del Agua* und die Wasserquellen hervorzuheben sind.



Besucherzentrum  
Puerto Lobo  
958 540 426

## Die Sierra de Castril

B-8

PROVINZ

**NATURPARK DER SIERRA DE CASTRIL.** Der ganz im Gemeindegebiet von *Castril* gelegene Naturpark wird von Norden nach Süden vom gleichnamigen Fluss durchquert, in dem die Otter und die gemeine Forelle zu Hause sind. Sein besonderes Kennzeichen ist das eindrucksvolle Relief mit zahlreichen Simas, Grotten und Stollen. So liegen in der *Sierra Seca* die Höhlen *Cueva del Muerto* mit prächtigen Stalaktiten und Stalagmiten und die *Cueva de Don Fernando*, die tiefste und längste Höhle Granadas. Außerdem bietet er eine abwechslungsreiche Fau-

na mit Schmetterlingen, die nur in der iberischen Halbinsel auftreten, sowie Steinböcken und Raubvögeln, wie dem Gänsegeier, dem Wanderfalken und dem Schmutzgeier.



Besucherzentrum Castril  
958 720 059

## Im Herzen der Altiplano C-8

PROVINZ

**STAUSEE VON NEGRATÍN.** Als drittgrößter Stausee Andalusiens ist dieser große See von einer fast mondartigen Wüstenlandschaft umgeben, die eine Gegend ursprünglicher Schönheit bildet, ein idealer Schauplatz für **romantische Szenen** im Sonnenuntergang. Unter Nutzung eines der Zuflüsse des Stausees, wurde an dem in der Gemeinde von **Freila** gelegenen Ufer eine **Strand** gebaut, an dem jede Art von **Wassersport** betrieben werden kann, ohne bis an die Küste fahren zu müssen.



## F-4 Los Cahorros

PROVINZ



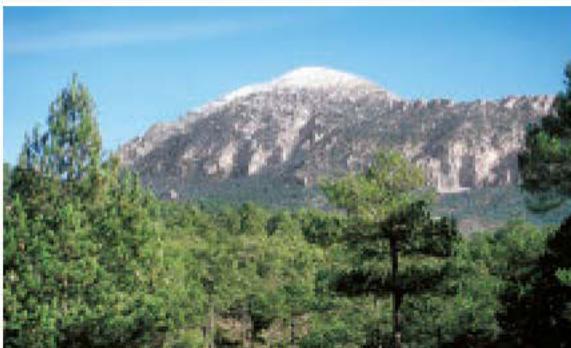
Im Bett des **Flusses Monachil** in der **Sierra Nevada** gelegen, spricht die eindrucksvolle Schönheit dieser Landschaft für sich selbst. Die Schlucht liegt nur 2 km von der Ortschaft Monachil entfernt und ist durch steile Felsen, Steintunnel, Wasserfälle und die berühmte, über 63 m lange **Hängebrücke** gekennzeichnet, die über ein Jahrhundert alt ist.

B-9

## La Sagra

PROVINZ

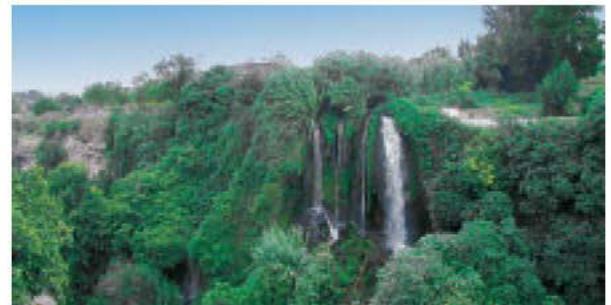
**SIERRA DE LA SAGRA.** Diese ganz im Norden der Provinz Granada gelegene Bergkette erhebt sich einsam über andere Berge geringerer Höhe. Sie erstreckt sich über **70.000 Hektar** üppiger **Fauna** (vor allem Vögel), **Flora** (die Ähnlichkeiten mit der Flora einiger Gegenden des marokkanischen Atlasgebirges aufweist) und abwechslungsreicher Landschaften. An der Rückseiten der **Sierras von Cazorla** und **Segura** gelegen, befindet sich hier der **zweithöchste Gipfel** nach der Sierra Nevada; im Herbst, Winter und am Anfang des Frühlings liegt Schnee.



## Los Infiernos de Loja

F-1

PROVINZ



Dieses 2 km von der Gemeinde **Loja** entfernte gelegene **Naturdenkmal** besitzt einen ungeheuren landschaftlichen und ökologischen Wert, da es äußerst selten auftretende Pflanzenarten beherbergt, die viel Feuchtigkeit benötigen. Der hohe Gehalt an Kalziumbikarbonat im Quellwassers, das in den Genil fließt, hat die Bildung von **Travertinen** –leicht erodierbaren Felsen – begünstigt, in die der Fluss die Landschaften **Infiernos Altos und Bajos** gegraben hat, wo das Wasser in eindrucksvollen **Wasserfällen** wie der **Cola del Caballo** herabstürzt.

Loja Fremdenverkehrsbüro  
958 323 949

## Los Tajos de Alhama G-2

PROVINZ



Die Jahrhunderte lange Arbeit des Wassers hat diese eindrucksvollen **Steilwände** entstehen lassen, zwischen denen der Fluss Alhama fließt, und die aus Materialablagerung sowie Pflanzen- und fossilen Resten gebildet sind, anhand derer ihre Naturgeschichte datiert werden konnte. Aufgrund ihrer Schönheit sowie der natürlichen und mikroklimatischen Bedingungen ist es eine der meistbesuchtesten Landschaften der Provinz. In den Schluchten sind zahlreiche nistende **Vögel** zu sehen sowie einzigartige und prächtige **Kletterpflanzen**.

Alhama Rathaus  
958 350 161

## H-3 Peñones de San Cristóbal

PROVINZ

Dieser an der Küste Almuñecars zum Meer gerichtete und aus drei Klippen bestehende **Felsausbiss** und die beiden kleinen Wasserstreifen dazwischen stellen einen prächtigen **natürlichen Aussichtspunkt** und gleichzeitig einen geographischen Markstein dar, ein Symbol der Westküste Granadas. Zum **Naturdenkmal** erklärt, trennt er die Strände von *San Cristóbal* und *Caletilla* und beherbergt das charakteristische **Cruz del Santo**.



## H-5 Der Strand Playa de Carchuna

PROVINZ

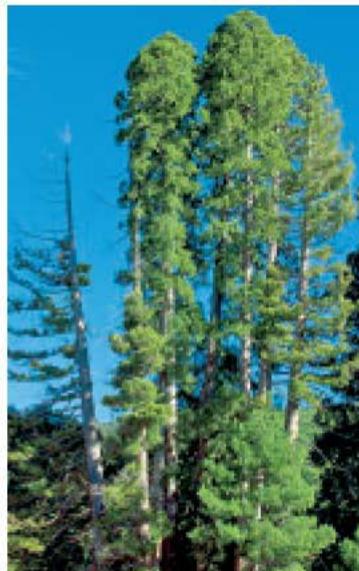
An der Küste **Motril** ist dieser niedrige und ruhige Sandstrand gelegen, der sich vom **Cabo de Sacratif** bis **Calahonda** über eine Strecke von fast 3 km hinzieht. Das kristallklare blaue Wasser eignet sich ideal zum Angeln. Umgeben von den Treibhäusern der intensiven Bodenbewirtschaftung lädt dieser Ort, der mit dem prächtigen **Cabo Sacratif** im Hintergrund unglaubliche Sonnenuntergänge bietet, zu abendlichen Spaziergängen ein.



## Die Secuoyas von La Losa B-9

PROVINZ

Nur wenige Besucher können ihr Staunen verbergen, wenn sie die Statur dieser Bäume betrachten, die im Landgut **Cortijo de la Losa**, in **Huésca** wachsen und eine Höhe von 75 m sowie einen Durchmesser von über 7 m erreichen. Die Secuoyas, Nadelhölzer, die zur Familie der Taxodias gehören, sind die **größten Bäume des Planeten**. Die zwei Arten, die beide im Landgut vertreten sind, können eine Höhe von über 100 m erreichen und über 1000 Jahre alt werden.



Huésca Rathaus  
958 740 011

## Schneegebiete F-5

PROVINZ



**SKI- UND BERGSTATION SIERRA NEVADA.** Diese moderne Skistation, eine der meistbesuchtesten Europas, ist in den höchsten Bergen der Halbinsel gelegen. Zu ihrer privilegierten Lage, die reichlich **Sonnentage** und unübertreffliche **Wetterverhältnisse** während der Saison gewährleistet, ist noch die außerordentliche Qualität des Schnees und der Installationen hinzuzufügen. Der einstige Schauplatz der **Alpinen-Ski-Weltmeisterschaft 1996** verfügt über 84 km lange Pisten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, von denen eine für das nächtliche Skifahren besonders beleuchtet und ausgerüstet ist. Der Ort eignet sich außerdem zum Langlaufen, Snowboard fahren, Klettern, Bergwandern und sogar zum Gleitschirmfliegen mit Landung an den Stränden der *Costa Tropical*.

## H-3-4-5 Die Unterwasserwelt

PROVINZ

Die *Costa Tropical* und Orte wie *Castell de Ferro*, *Calahonda*, *Marina del Este* und *La Herradura* sind wegen des Reichtums des Meeresbodens und der Schönheit der Naturumgebung seit Jahrzehnten ein Paradies für Sporttaucher. Die zahlreichen Strände der Küste Granadas sind oftmals –vor allem in der Gegend von *Almuñécar*– durch mehr oder weniger schroffe Klippen und Anhöhen voneinander getrennt. Dadurch entstehen zahlreiche Kliffs und Felsen, die bis ins Meer vordringen und ideale Stellen zum Sporttauchen bilden: *Punta de la Mona*, *Tres Picos*, *la Cueva de Cerro Gordo*, *las Grutas de Cantarriján*, *las Piedras Altas...* und die *Naturumgebung Acantilados de Maro-Cerro Gordo* in *La Herradura*, die im eigenen Licht erleuchten. In den Tiefen dieses 395 ha großen durch die Erosion gebildeten Küstenreliefs wachsen *Posidonia*-Wiesen.



## H-3 Auf den Wellen

PROVINZ

Mit der Geschwindigkeit der Wassermotorräder vibrieren, sich auf einem Surfbrett vom Wind treiben lassen, beim Segeln den Reiz des Meeres genießen – das sind einige der Freizeitmöglichkeiten, die die Küstenortschaften *Almuñécar*, *Motril* und *Salobreña* den Touristen bieten. So ist in der Bucht von *La Herradura* häufig ein buntes Meer von Surfbrettern zu sehen, die über die Wellen gleiten und die idealen Wind-, Wasser- und Temperaturverhältnisse nutzen.



## Langlaufen F-7

PROVINZ

Der *Puerto de la Ragua*, wo der Schnee im Winter mehrere Monate lang liegen bleibt, bietet die beste Möglichkeit zum



Langlaufender der gesamten Südhälfte Spaniens. Deshalb wurden mehrere, unterschiedlich lange Routen eingerichtet, die zwischen hochgewachsenen Kiefernwäldern auf einer Höhe von 2.000 bis 2.200 m verlaufen. Die Möglichkeit die Forstwege und –Strassen zu benutzen, wenn diese vom Schnee bedeckt sind, erweitert die Langlaufstrecke, die einen fast ebenen Verlauf bietet, auf über hundert Kilometer.

Consorcio Puerto de la Ragua  
958 760 223

## Über das Meer gleiten H-3

PROVINZ

**SPORTHAFEN MARINA DEL ESTE.** Ein luxuriösen Tourismuskomplex Marina del Este zwischen Nerja und Almuñécar gelegen, bietet dieser Sporthafen vollständige und moderne Installationen mit



Kontrollturm, Wartekai und Stapelplatz. Besitzt der Besucher kein eigenes Boot, kann er eines von denen benutzen, die im Hafen selbst zur Verfügung gestellt oder die von Wassersportunternehmen angeboten werden, die reizvolle Ausflüge und Rundfahrten organisieren. Ferner ist der Hafen mit einem Tennisclub ausgestattet sowie Tauchschulen, Cafeterias, Restaurants, Boutiquen, Supermarkt, Wäscherei und Autovermietung.

958 827 018  
958 827 078

## Langstreckenrouten

PROVINZ



**GR-7.** Das Wandern ist eine der Betätigungen des Aktivtourismus, die bei den Besuchern der Provinz am meisten gefragt ist. Und in den vollkommenen Genuss dieser Sportart kommen sie auf dem GR-7 (Langstreckenroute, die das westliche Gebiet der Halbinsel durchquert). Der zur Alpujarra gehörende Teil dieser Strecke, die durch 16 Ortschaften und das *Valle de Lecrín* geht, ist sehr interessant und wunderschön. Die Route beginnt im *Puerto de la Ragua* und endet in Lanjarón.

## F-1 Ein Tag beim Angeln

PROVINZ

**ANGELGEBIET VON RIOFRÍO.** In dieser Forellengegend schlechthin weiß man seit 1664 um die Angelaktivitäten in seinen Gewässern. Die wichtigsten Flussläufe der Umgebung sind dabei der *Riofrío* selbst (der der Ortschaft seinen Namen verleiht) und der *Fluss Salado*, ein Zufluss des ersteren. Beide Flüsse halten ihre Wassermenge das ganze Jahr über konstant und



haben keine Schonzeit, so dass das Sportangeln sogar im Hochsommer noch eine attraktive Freizeitmöglichkeit ist.

958 323 177

## La Vereda de la Estrella F-5

PROVINZ

Es ist eine der schönsten Wanderstrecken der *Sierra Nevada* mit reichlich Wasser und Vegetation sowie eindrucksvollen Aussichten auf die Nordseite der Berge *Mulhacén*, *Veleta* und *Alcazaba*. Zu Beginn der Route kann der Besucher nach der Überquerung des Genils und der Schlucht von San Juan einen riesigen Kastanienbaum betrachten und die Ruinen der Minen *La Probadora* und *La Estrella*, von wo aus der *Veleta* bereits auszumachen ist. Das Ende der Route bildet die Höhle *Cueva Secreta*, ein natürlicher von Viehställen umgebener Unterschlupf.



## Aus der Vogelperspektive

PROVINZ

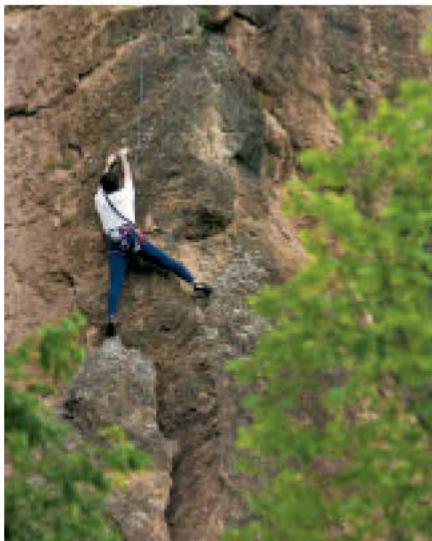


Die hervorragenden thermischen und orographischen Verhältnisse der Provinz Granada verwandeln diese Gegend in das bevorzugte Ziel aller Liebhaber des freien Fluges wie dem Drachen- und Gleitschirmfliegen. Gestartet wird von den imposanten Gipfeln der Sierra Nevada aus, um dann in einem der zahlreichen Fluggebieten der *Costa Tropical* zu landen: Cerro Gordo-Cañuelo, La Herradura, Otívar, Peña Escrita, Loma del Gato und Sierra de Lújar. Die *Sierra de Loja* im Poniente granadino und der *Pico Jabalcón* auf El Altiplano eignen sich nicht weniger dazu.

## F-5-6 Klettern in Sierra Nevada

PROVINZ

Die Berge und Gipfel der *Sierra Nevada*, die höchsten der iberischen Halbinsel, stellen für alle Abenteurer ein herrliches Gebiet zum Klettern und Bergwandern dar. Diese Betätigungen, die sowohl auf dem Fels als auch auf dem Eis ausgeübt werden können, bietet den zusätzlichen Reiz, im engen Kontakt mit der prächtigen und üppigen Natur zu stehen, die die Sportler hier vorfinden werden.



## Im Inneren der Erde

PROVINZ



Die halbversteckten Höhlen und Grotten in den Bergen der Provinz und an der Küste sind seit Jahrzehnten ein beliebtes Ziel der Höhlenforscher. Hervorzuheben sind die Höhlen im *Poniente Granadino*, an der *Costa Tropical* (*Los Vados* und *La Cueva de las Palomas*) und *Sierra Nevada* (*Cerro del Calar*, *El Collado del Alguacil* und *El Collado de las Víboras* in Güéjar Sierra).

## Adrenalinentladung

PROVINZ

Das Angebot an Aktivtourismus vernachlässigt auch nicht jene Touristen und Besucher, die in der Provinz ein Ablaßventil für ihr vielbewegtes und stressiges Leben suchen, die die Spannungen der Arbeit abbauen und die ihr überschüssiges Adrenalin loswerden möchten. Dafür stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung: vom Canyoning und den geführten Routen in 4x4-Fahrzeugen, bis zum Rafting im Fluss *Castril* und in verschiedenen Zonen der *La Alpujara*.



## Üben Sie Ihren Swing

PROVINZ

Wenn Sie neben den touristischen und kulturellen Anziehungspunkten von Granada während ihres Urlaubs auch ihren Swing üben und einige Löcher spielen möchten, stehen Ihnen in der Provinz zwei ausgezeichnete Golfplätze zur Auswahl. Einer befindet sich ganz in der Nähe von Granada (*Granada Club de Golf*) in Las Gabias und der andere in der Ortschaft *Motril* an der *Costa Tropical* (*Los Moriscos Club de Golf*).

Granada Club de Golf (Las Gabias)  
958 584 913  
Los Moriscos Club de Golf (Motril)  
958 825 527

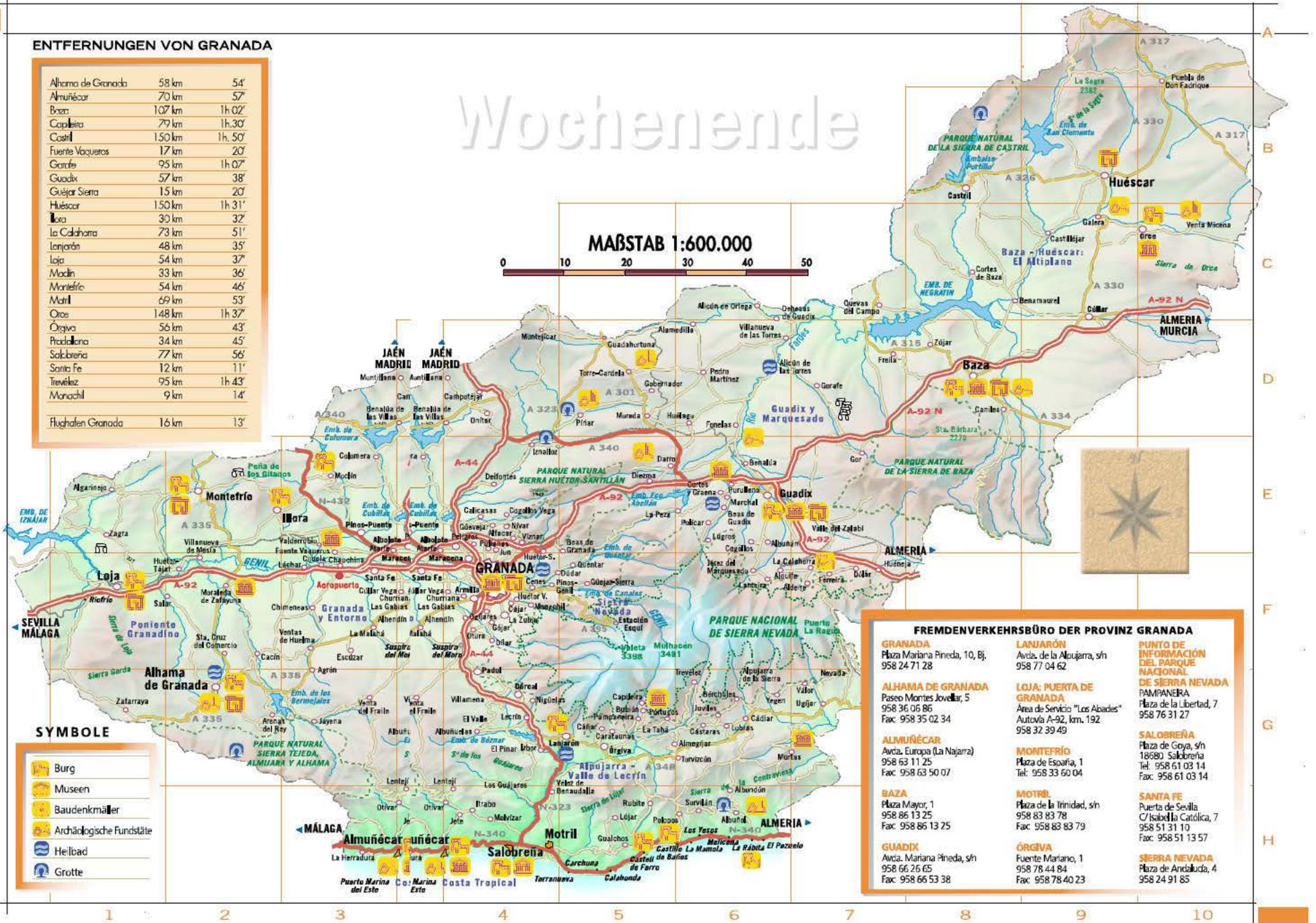


## ENTFERNUNGEN VON GRANADA

Alhama de Granada	58 km	54'
Almuñécar	70 km	57'
Baza	107 km	1h 02'
Capileira	79 km	1h 30'
Castil	150 km	1h 50'
Fuente Vaqueros	17 km	20'
Granfe	95 km	1h 07'
Guadix	57 km	38'
Guéjar Sierra	15 km	20'
Huésкар	150 km	1h 31'
Ilora	30 km	32'
La Calahorra	73 km	51'
Lanjarón	48 km	35'
Loja	54 km	37'
Madriñ	33 km	36'
Montefrío	54 km	46'
Motril	69 km	53'
Órgiva	148 km	1h 37'
Órgiva	56 km	43'
Pradollano	34 km	45'
Salobreña	77 km	56'
Santa Fe	12 km	11'
Trevélez	95 km	1h 43'
Monachil	9 km	14'
Flughafen Granada	16 km	13'

# Wochenende

MAßSTAB 1:600.000



## SYMBOLE

- Burg
- Museum
- Baudenkmäler
- Archäologische Fundstätte
- Heilbad
- Grotte

## FREMDEVKEHRSBÜRO DER PROVINZ GRANADA

<b>GRANADA</b> Plaza Mariana Pineda, 10, Bj. 958 24 71 28	<b>LANJARÓN</b> Avda. de la Alpujarra, s/n 958 77 04 62	<b>PUNTO DE INFORMACIÓN DEL PARQUE NACIONAL DE SIERRA NEVADA</b> PAMPANERA Plaza de la Libertad, 7 958 76 31 27
<b>ALHAMA DE GRANADA</b> Paseo Montes Jovellat, 5 958 36 06 86 Fax: 958 35 02 34	<b>LOJA: PUERTA DE GRANADA</b> Área de Servicio "Los Abades" Autovía A-92, km. 192 958 32 39 49	<b>SALOBREÑA</b> Plaza de Goya, s/n 18680 Salobreña Tel: 958 61 03 14 Fax: 958 61 03 14
<b>ALMUÑÉCAR</b> Avda. Europa (La Najarra) 958 63 11 25 Fax: 958 63 50 07	<b>MONTEFRÍO</b> Plaza de España, 1 Tel: 958 33 60 04	<b>SANTA FE</b> Puerta de Sevilla C/ Isabel la Católica, 7 958 51 31 10 Fax: 958 51 13 57
<b>BAZA</b> Plaza Mayor, 1 958 86 13 25 Fax: 958 86 13 25	<b>MOTRIL</b> Puerta de la Trinidad, s/n 958 83 83 78 Fax: 958 83 83 79	<b>SIERRA NEVADA</b> Plaza de Andalucía, 4 958 24 91 85
<b>GUADIX</b> Avda. Mariana Pineda, s/n 958 66 26 65 Fax: 958 66 53 38	<b>ÓRGIVA</b> Fuente Mariano, 1 958 78 44 84 Fax: 958 78 40 23	